

Kirstin Kabasci
Julika Oldenburg
Peter Franzisky

Handbuch für individuelles Entdecken



Vereinigte Arabische Emirate



TIPPS

Spektakulär in vielerlei Hinsicht:

das Luxushotel Atlantis The Palm in Dubai | 136

Preiswertes Sightseeing:

Abra-Fahrt auf dem Dubai-Creek | 121, 180

Wolkenkratzer in allen Variationen:

die Corniche in Abu Dhabi | 27

Der Islam und seine Geschichte:

alles Wissenswerte dazu im
Museum of Islamic Civilization in Sharjah | 219

Die größte Sandwüste der Welt:

bei den Liwa-Oasen beginnt die Rub al Khali,
das „Leere Viertel“ | 96

Eine Stadt wie ein Jahrmarkt:

das Dubai Shopping Festival im Januar/Februar | 189

Unterwegs an der Ostküste:

der Indische Ozean ist ideal zum Baden, Schnorcheln,
Tauchen oder für einen Bootsausflug | 358

Heart of Sharjah:

Eintauchen in alte Zeiten | 212

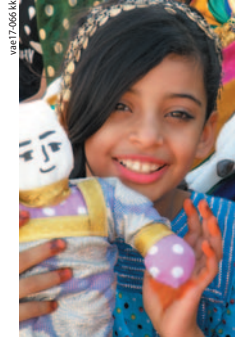


REISE Know-How-Verlag Peter Rump | Bielefeld

Der kompetente Reiseführer für die sieben Emirate Abu Dhabi, Dubai, Sharjah, Ajman, Umm al Quwain, Ras al Khaimah und Fujairah

Kirstin Kabasci, Julika Oldenburg, Peter Franzisky

Vereinigte Arabische Emirate



„Es gibt nur eine einzige gewinnbringende Art zu reisen,
und das ist die Reise zu den Menschen.“

Paul Nizan

Impressum

Kirstin Kabasci, Julika Oldenburg, Peter Franzisky
REISE KNOW-HOW Vereinigte Arabische Emirate

erschienen im
REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH,
Osnabrücker Str. 79, 33649 Bielefeld

© REISE KNOW-HOW Verlag Därr GmbH
1995 (1. und 2. Auflage)
© REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH 2001, 2004,
2007, 2010, 2012

**8., neu bearbeitete, erweiterte
und komplett aktualisierte Auflage 2017**

Alle Rechte vorbehalten.

Gestaltung:

Umschlag: G. Pawlak, P. Rump (Layout);
M. Luck (Realisierung)

Inhalt: G. Pawlak (Layout); M. Luck (Realisierung)
Fotonachweis: siehe S. 7

Titelfoto: K. Kabasci
(Motiv: Shaikh Zayed Mosque in Abu Dhabi) Karten:
C. Raisin; Th. Buri; B. Spachmüller; der Verlag

Lektorat: M. Luck

PDF-ISBN 978-3-8317-4697-2

Wer im Buchhandel trotzdem kein Glück hat,
bekommt unsere Bücher auch über unseren **Büchershop
im Internet: www.reise-know-how.de**

ree17-067-kk

Wir freuen uns über Kritik, Kommentare
und Verbesserungsvorschläge, gern auch
per E-Mail an info@reise-know-how.de.

Alle Informationen in diesem Buch sind von
den Autoren mit größter Sorgfalt gesammelt
und vom Lektorat des Verlages gewissenhaft
bearbeitet und überprüft worden.

Da inhaltliche und sachliche Fehler nicht
ausgeschlossen werden können, erklärt der
Verlag, dass alle Angaben im Sinne der
Produkthaftung ohne Garantie erfolgen
und dass Verlag wie Autoren keinerlei
Verantwortung und Haftung für inhaltliche
und sachliche Fehler übernehmen.

Die Nennung von Firmen und ihren Produk-
ten und ihre Reihenfolge sind als Beispiel
ohne Wertung gegenüber anderen anzuse-
hen. Qualitäts- und Quantitätsangaben sind
rein subjektive Einschätzungen der Autoren
und dienen keinesfalls der Bewerbung von
Firmen oder Produkten.



**Kirstin Kabasci,
Julika Oldenburg,
Peter Franzisky**

VEREINIGTE ARABISCHE EMIRATE



Auf der Reise zu Hause www.reise-know-how.de

- Ergänzungen nach Redaktionsschluss
- kostenlose Zusatzinformationen und Downloads
- das komplette Verlagsprogramm
- aktuelle Erscheinungstermine
- Newsletter abonnieren



Bequem einkaufen
im Verlagsshop



Oder Freund auf
Facebook werden

Vorwort

Dieser Reiseführer richtet sich an **Individual-, Gruppen- und Geschäftsreisende** sowie an alle, die die Vereinigten Arabischen Emirate besser kennenlernen möchten. In erster Linie ist das Buch für Reisende konzipiert, die das Land weitgehend auf eigene Faust erkunden. Natürlich finden auch organisiert Reisende Hinweise zur Reisevorbereitung, umfangreiche Hintergrundinformationen sowie zahlreiche „Insidertips“ – und damit mehr als die bloße Aufzählung von Sehenswürdigkeiten.

Wir wünschen allen Lesern eine gute Reise, einen angenehmen Aufenthalt in den Vereinigten Arabischen Emiraten und „ahlan wa sahlan“ – „herzlich willkommen“.

vwe17-140/ik



Inhalt

Exkurse, Fotonachweis	7	Sehenswertes	209
Kartenverzeichnis	8	Einkaufszentren und Malls	232
Hinweise zur Benutzung	9	Praktische Informationen	233
Steckbrief V. A. Emirate	10		
Die Emirate im Überblick	12		
1 Emirat Abu Dhabi	16	4 Emirat Ajman	252
Überblick	18	Überblick	254
Abu Dhabi Stadt	19	Ajman Stadt	256
Geschichte und Stadtentwicklung	22	Sehenswertes	261
Orientierung	27	Praktische Informationen	263
Sehenswertes	27	Manama	273
Praktische Informationen	44	Masfut	273
Ausflug: Al Wathba Wetland Reserve	62		
Wüstencamps	63	5 Emirat Umm al Quwain	274
Al Gharbia	64	Überblick	276
Sir Bani Yas Island	66	Umm al Quwain Stadt	278
Al Ain	69	Sehenswertes	281
Liwa	95	Praktische Informationen	282
		Falaj al Moalla	287
		6 Emirat Ras al Khaimah	288
		Überblick	290
		Ras al Khaimah Stadt	295
		Sehenswertes	298
		Praktische Informationen	304
		Jazirat al Hamra	314
		Al Marjan Island	319
		Khatt	320
		Entlang der Küste nach Norden	321
		Jebel Jais	326
		7 Emirat Fujairah und die Ostküste	328
		Überblick	330
		Von Dubai und Sharjah über Al Dhaid an die Ostküste	333
2 Emirat Dubai	104		
Überblick	106		
Dubai Stadt	111		
Geschichte	112		
Sehenswertes	115		
Einkaufszentren und Malls	140		
(Freizeit-)parks und Strände	149		
Praktische Informationen	155		
Hatta	190		
3 Emirat Sharjah	198		
Überblick	200		
Sharjah Stadt	204		
Orientierung	204		

Al Dhaid	433	Öffentliche Verkehrsmittel	431
Von Al Dhaid via E88 über Masafi nach Dibba oder Fujairah	334	Öffnungszeiten	433
Von Dubai, Sharjah oder Al Dhaid nach Mileiha	336	Papiere und Versicherungen	435
Weiterfahrt ab Mileiha	338	Reisende mit Handicap	437
Emirat Fujairah	339	Reisen mit Kindern	438
Fujairah Stadt	340	Reiseorganisation	440
Al Hayl Fort	354	Sicherheit	444
Die Ostküste	356	Souvenirs	444
südlich von Fujairah	357	Sport und Aktivitäten	447
Kalba und Khor Kalba	361	Strom	453
Abstecher zu den Quellen	361	Telekommunikation	453
Ain al Ghamur u. zum Wahla Fort	361	Unterkunft	458
Die Ostküste	362	Weiterreise in die Nachbarländer	463
nördlich von Fujairah	362	Zeit	465
Khor Fakkan	365	Zollbestimmungen	465
Bidiyah	367		
Dibba	371		
8 Praktische Tipps A–Z	376	9 Land und Leute	468
Als Gast in den V. A. Emiraten	378	Geografie und Geologie	470
Anreise	389	Klima	472
Auto fahren und Mietwagen	392	Pflanzen- und Tierwelt	474
Diplomatische Vertretungen	400	Geschichte	489
Einreisebestimmungen	401	Politik	511
Entfernungen	402	Wirtschaft	522
Essen und Trinken	402	Bevölkerung und Soziales	533
Feste und Feiertage	407	Religion – der Islam	550
Finanzen	410	Kunst und Kultur	553
Fotografieren und Filmen	413		
Gesundheit	413	10 Anhang	578
Informationsstellen	418	Sprache	580
Internet	419	Literaturtipps	589
Kleidung	422	Stadtpläne, Land- und Straßenkarten	591
Klima und Reisezeit	423	Glossar	592
Medien	425	Register	598
Nachtleben	427	Danksagungen	611
Notfall und Hilfe	428	Die Autoren	612

Exkurse

Emirat Abu Dhabi

Dhaus – jahrhundertealte Schiffsbautradition	34
---	----

Emirat Dubai

Vom Umgang mit Nachhaltigkeit	142
Zaungäste des Wohlstandes	158
Qahwa – arabischer Zaubertrank mit Tradition	174
Die Evolution des „Jockey-Dings“	184
Kultkraut Henna	188

Emirat Sharjah

Heart of Sharjah	212
------------------	-----

Emirat Ajman

Die Braut des Meeres	266
----------------------	-----

Emirat Fujairah und die Ostküste

Raufende Rinder – Stierkampf auf Emiratisch	352
Nationalpark Wadi Wurayah	367

Land und Leute

Die Seefahrer vom Golf	495
Die Bani Yas und die Qawasim	496
Der Persisch-Arabische Golf und die Straße von Hormuz	500
Perlentauchen oder Die Reise nach Dalma	504
Die Shaikh-Dynastien	512

Vereint im Kampf für Sicherheit	518
Die Buraimi-Oase	526
Datteln	530
Die Beduinen	544
Von Semper-Oper bis Pop-Art – das neue Kunstverständnis der Emirater	556
Lifestyle in den V.A.E. – Tradition und Moderne müssen kein Widerspruch sein	558
Highlights in Gegenwart und Zukunft	562
Die Falkenjagd	566
Essen – Tradition, Genuss und Gesundheit	572

Fotonachweis

Die meisten Fotos stammen von *Kirstin Kabasci* (kk); ferner von folgenden Fotografen bzw. Quellen: *Julika Oldenburg* (jo); alle Bilder im Kap. „Land und Leute“; *Government of Dubai, Dubai Department of Tourism and Commerce Marketing* (dt); *Big Bus Tours* (bbt); *Abu Dhabi Falcon Hospital* (fh); *Yas Marina* (ym); *ROGO'S The Roller Coaster Restaurant* (ro); *Kempinski Hotel Ajman* (kh); *Ferrari World Abu Dhabi* (fw).

Hinweis

Die **Internet- und E-Mail-Adressen** in diesem Buch können – bedingt durch den Zeilenumbruch – so getrennt werden, dass ein Trennstrich erscheint, der nicht zur Adresse gehören muss!

Nicht vergessen!

In jedem Kapitel sind einige (touristische) Highlights hervorgehoben – man erkennt sie an der **gelben Hinterlegung**.

Karten

Vereinigte Arabische Emirate

Umschlag vorn und hinten

Die Emirate im Überblick 14

Emirat Abu Dhabi

Abu Dhabi Großraum	20
Abu Dhabi Zentrum	28
Al Ain und Buraimi (Großraum)	70
Al Ain Zentrum	72
Liwa	96

Emirat Dubai

Dubai – Sharjah – Ajman (Großraum)	108
Dubai Stadt	116
Dubai Zentrum (Deira, Bur Dubai)	118
Al Fahidi Fort, Dubai Museum	126
Distrikte Zabeel und Jumeirah	132
Distrikte Jumeirah Süd u. Jebel Ali	133
Dubai Metro	178
Hatta und Umgebung	192
Hatta	194

Emirat Sharjah

Sharjah Stadt Zentrum	206
Sharjah Altstadt – Heart of Sharjah	210
Al Hisn Fort	208

Emirat Ajman

Nördliche Emirate	255
Ajman Stadt	258
Ajman Museum	260

Emirat Umm al Quwain

Umm al Quwain Stadt	279
---------------------	-----

Emirat Ras al Khaimah

Ras al Khaimah Stadt	296
Ras al Khaimah Museum	298

Emirat Fujairah und die Ostküste

Ostküste	331
Al Dhaid/Masafi und Umgebung	332
Fujairah Stadt	341
Südlich von Fujairah Stadt	355
Khor Fakkan	364

Angaben zu den Unterkünften

Hotels

Die Hotels sind in diesem Buch in drei Klassen bzw. Preiskategorien eingeteilt (100 Dirham/Dh = 24,30 €):

- **Luxusklasse** (ab 550 Dh/Doppelzimmer)
- **Mittelklasse** (360–550 Dh)
- **Einfache Hotels** (160–360 Dh)

Ausstattungsmerkmale der Hotels:

- B** – Bar, Nachtclub
- F** – Fitness (z.B. Sauna, Jacuzzi, Massage)
- P** – Pool
- R** – Restaurant(s), Coffee Shop, Lounge
- S** – Strand, der zum Hotel gehört
- T** – Tennis
- W** – Wassersport
(z.B. Surfen, Segeln, Wasserski, Jetski)

Apartments

- **Luxusklasse** (ab 650 Dh/Nacht)
- **Mittelklasse** (ab 350 Dh)
- **Einfache Apartments** (ab 250 Dh)

Zu Details und weiteren Informationen siehe im Kapitel „Unterkunft“ auf S. 458.

Hinweise zur Benutzung

Dieser Reiseführer ist in **zehn Kapitel** gegliedert; zunächst werden die sieben Emirate vorgestellt: „Emirat Abu Dhabi“, „Emirat Dubai“, „Emirat Sharjah“, „Emirat Ajman“, „Emirat Umm al Quwain“, „Emirat Ras al Khaimah“ und „Emirat Fujairah und die Ostküste“, dann folgen die Kapitel „Praktische Tipps A–Z“ sowie „Land und Leute“. Der „Anhang“ schließlich enthält ein Glossar, das viele – meist arabische – Fremdwörter kurz erklärt. Zudem werden die Grundzüge der arabischen Sprache erläutert und wichtige Redewendungen und Worte vorgestellt (erarbeitet von *Kirstin Kabasci* und *Peter Franzisky*). Literaturhinweise und ein ausführliches Register runden diesen Reiseführer ab.

Die **Kapitel zu den Emiraten** beschreiben die Reiseziele und Städte in den sieben Emiraten. Sie sind voll mit praktischen Informationen, die den Reisenden helfen, sich vor Ort zurechtzufinden und interessante Sehenswürdigkeiten nicht zu verpassen. Hier finden sich detaillierte Stadt- und sonstige Pläne bzw. Karten, Hintergrundinfos zu den Orten und Sehenswürdigkeiten, viele Tipps zum Einkaufen, Hotels, Restaurants, Bars, Nachtclubs, Autovermieter und Tourveranstalter, eine Aufzählung der Sportangebote und vieles mehr. Diese Kapitel wurden von *Kirstin Kabasci* recherchiert und angefertigt.

Im Kapitel „**Praktische Tipps A–Z**“ werden alle Fragen angesprochen, die sich im Rahmen der Reisevorbereitung

und unterwegs vor Ort stellen. Ausgearbeitet wurden diese praktischen Tipps von *Kirstin Kabasci*.

Das Kapitel „**Land und Leute**“ informiert über geografische, kulturelle, gesellschaftliche, historische und politische Hintergründe der Vereinigten Arabischen Emirate. Verantwortlich dafür ist *Julika Oldenburg*.

Dieser Reiseführer ist **in mehreren deutschsprachigen Ländern** erhältlich. Die meisten Informationen und Adressen, beispielsweise Botschaften und Informationsstellen, sind so unterteilt, dass sowohl Deutsche als auch Österreicher und Schweizer die für sie gültigen Angaben vorfinden. Da es jedoch manchmal zu komplex werden würde, alle Bestimmungen, Richtlinien usw. für alle Nationalitäten aufzuzählen, kann es vorkommen, dass sich einiges nur auf die Mehrheit der Leser, also auf Deutsche bzw. auf Deutschland, bezieht. Dies trifft beispielsweise auf Servicetelefonnummern von Fluglinien, Autovermietern und internationalen Hotelketten zu.

In diesem Buch wurde eine **Vielzahl an detaillierten Tipps und Informationen** zusammengetragen. Leider bleibt es nicht aus, dass manche Angaben (Bestimmungen, Flugzeiten, Anschriften, Telefonnummern, Verkehrsverbindungen etc.) mit der Zeit veralten. In einem Land, das einem so rasanten Wandel unterliegt wie die V.A.E., passiert dies oft schon von heute auf morgen. Dies betrifft insbesondere Preise und Öffnungszeiten, die daher eher als Richtwerte zu verstehen sind. Auch ist der Verlauf von Zukunftsplanungen und Bauvorhaben, die es vor allem in Dubai, Abu Dhabi und Sharjah reichlich gibt, mitunter nur schwer zu recherchieren.

Steckbrief V. A. Emirate

Die Einwohnerzahl der sieben Emirate beläuft sich auf fast **10 Millionen Menschen**; das bevölkerungsreichste Emirat ist Dubai, gefolgt von Abu Dhabi und Sharjah. In ihrem Erscheinungsbild und ihrer Entwicklung unterscheiden sich die sieben Emirate stark voneinander:

■ **Emirat Abu Dhabi** (67.340 km²)

Abu Dhabi ist Hauptstadt und Sitz der Bundesregierung, das Zentrum der Öl- und Gasindustrie und auf dem Weg zur Kunstmetropole. Es ist das wohlhabendste Emirat, das auch die anderen Emirate finanziell unterstützt. Al Ain ist die größte Oase der Emirate.

■ **Emirat Dubai** (4114 km²)

Dubai ist das Handels- und Dienstleistungszentrum des Mittleren Ostens und am kosmopolitischsten geprägt. Schon lange vor der Entdeckung des Erdöls bescherte Handel den Dubaiern einen relativen Wohlstand. Heute nimmt der Tourismus einen wichtigen Platz im Wirtschafts-geschehen ein.

■ **Emirat Sharjah** (2590 km²)

Sharjah gilt als Kulturstadt. Hier locken Museen und Märkte, Kunstausstellungen und Kulturauf-führungen.

■ **Emirat Ajman** (214 km²)

Ajman liegt nördlich von Dubai, es ist das kleinste aller sieben Emirate.

■ **Emirat Umm al Quwain** (777 km²)

In Umm al Quwain sieht es heute stellenweise noch so aus wie in den Metropolen Abu Dhabi und Dubai zu Beginn des Ölbooms.

■ **Emirat Ras al Khaimah** (1680 km²)

Ras al Khaimah ist das nördlichste Emirat, hier vereinen sich Meer, Berge und Wüste.

■ **Emirat Fujairah** (1165 km²)

Fujairah liegt als einziges Emirat nicht am Ufer des Persisch-Arabischen Golfs, sondern im Osten des Landes am Indischen Ozean.

Fehler lassen sich trotz sorgfältiger Recherche nicht ausschließen, daher können weder der Verlag noch die Autoren eine **Haftung, Garantie oder Gewähr** für die Angaben in diesem Buch übernehmen. Alle Angaben zu Firmen, Unternehmen und Institutionen sowie zu deren Produkten basieren auf der persönlichen Einschätzung der Autoren, sie sind neutral, stellen keine Werbung dar und beinhalten keine Qualitätsversprechen.

Die Informationen und Daten in dieser Auflage stammen aus dem Sommer/Herbst 2016. Sollten Sie auf Fehler stoßen, oder wollen Sie uns **Ergänzungen, Verbesserungen, Lob und Kritik** zukommen lassen, so schreiben bzw. mailen Sie bitte an den Verlag, der die Post weiterleitet. Eine Nennung der Auflage und Seitenzahl wäre hilfreich. Besonders ausführliche und verwertbare Ergänzungen und Tipps belohnt der Verlag mit einem Sprachführer Ihrer Wahl aus der über 220 Bände umfassenden Reihe „Kauderwelsch“.

Hinweis 1: In diesem Buch werden die Bewohner der Emirate als „Araber“, „Emirater“ oder „Einheimische“ (engl. *local*) bezeichnet. Bei einem „**Emirater**“ handelt es sich um einen Staatsbürger der V.A.E. = Besitzer eines emiratischen Passes. Dies muss nicht zwangsläufig ein Einheimischer sein, denn in den Emiraten lebt eine Vielzahl von Menschen, deren Familien Generationen zuvor eingewandert sind und die heute nationalisiert und im Besitz eines emiratischen Passes sind (*resident, expatriat*). Unter „**Einheimischen**“ (*locals*) versteht man die eigentliche „Urbewölkerung“ der Emirate. Sie sind die Nachfahren und

Angehörigen der schon seit Jahrhunderten hier lebenden Beduinenstämme, die heute nicht mehr als Nomaden in der Wüste leben, sondern sesshaft geworden sind. Mit „**Araber**“ werden all diejenigen bezeichnet, die Arabisch als Muttersprache sprechen. Das können auch Menschen aus verschiedenen Ländern des Nahen und Mittleren Ostens sowie Nordafrika sein; viele haben in den V.A.E. eine neue Arbeit und evtl. Heimat gefunden.

Die Mehrzahl der Bevölkerung sind jedoch **Gastarbeiter**, die zumeist aus Indien, Pakistan oder von den Philippinen stammen. Sie sind keine Staatsbürger, in ihrem Pass befinden sich lediglich ein Arbeitsvisum und eine Aufenthaltsgenehmigung.

Hinweis 2: Eine allgemein verbindliche **Umschreibung (Transkription) der arabischen Sprachlaute** in unsere lateinische Schrift existiert nicht. Die wissenschaftliche Transkription ist für ein Buch der vorliegenden Art zu kompliziert, andere (einfachere) Verfahren haben den Nachteil, dass sie ungenau und oft uneinheitlich sind. So kann man beispielsweise für den Namen der im Osten der Emirate verlaufenden Bergkette sowohl die Schreibweise „Hajar“ als auch „Hadschar“ oder „Hadjar“ finden. Ein weite-

res Problem besteht darin, dass in den Emiraten eine Transkription ins Englische üblich ist (z.B. Rasheed, „ee“ spricht sich „i“), die sich von der in Deutschland gebräuchlichen unterscheidet.

Die in diesem Buch gewählte Umschrift orientiert sich bei den Orts- und Straßennamen an den in den Emiraten gebräuchlichen Schreibweisen, also an der englischen Transkription. Um arabische Namen richtig aussprechen zu können, sollte man sich die Transkriptionsregeln im Anhang anschauen.

vor17-141 kk



Die Emirate im Überblick

Die Vereinigten Arabischen Emirate bestehen – ähnlich wie Bundesstaaten – aus **sieben Einzelemiraten**. Diese unterscheiden sich deutlich in Größe, Landschaftsbild und Entwicklung voneinander; entsprechend variieren auch die touristischen Möglichkeiten.

1 Emirat Abu Dhabi | 16

Abu Dhabi ist das flächenmäßig größte aller Emirate und das Zentrum der emiratischen Öl- und Gasindustrie. Der Großteil des Emirates besteht aus trockenen Wüstenebenen, weite Areale der Küstenlinie sind durchzogen von Mangroven und Seegrasfeldern. Abu Dhabi

ist das wohlhabendste Emirat, das die kleineren Emirate finanziell unterstützt. **Al Ain** (S. 69) ist die größte Oasenstadt der Emirate. Die **Oasengruppe von Liwa** (S. 95) dehnt sich inmitten von Sanddünen aus.

Abu Dhabi Stadt (S. 19) ist die Landeshauptstadt und Sitz der Regierung der V. A. Emirate. Mitte des 18. Jahrhunderts auf einer seichten, wasserarmen Insel gegründet, dominieren heute imposante Glasfassaden das an der Nordostküste der Hauptinsel gelegene Stadtzentrum. Etliche einst menschenleere natürliche Nachbarinseln werden städtebaulich erschlossen. Durch die Ansiedlung von Weltklasse-Museen wie Louvre oder Guggenheim möchte die Stadt zur Kunstmetropole avancieren.

vae17-144 kk



2 Emirat Dubai | 104

Dubai, das bekannteste und bevölkerungsreichste Emirat, ist als Handels- und Dienstleistungszentrum auch am kosmopolitischsten geprägt. Schon lange vor dem Ölreichtum bescherten Handelsaktivitäten den Dubaiern einen relativen Wohlstand. Heute nimmt der Tourismus einen wichtigen Platz im Wirtschaftsgeschehen ein, Dubai ist ein viel beworbenes und beliebtes Reiseziel. **Dubai Stadt** (S. 111) befriedigt vielerlei touristische Interessen: Besucher können hier erstklassig ausspannen, ausgiebig shoppen, vielfältig schlemmen, durch die Clubs ziehen, sich sportlich auspowern, Lifestyle erleben oder auf kulturelle Entdeckungstour gehen. Auch für Strandurlauber und Familien ist Dubai ideal – zumindest während der klimatisch angenehmen Wintermonate. Ein reizvolles Ausflugsziel im Hinterland ist die Bergoase **Hatta** (S. 190).

3 Emirat Sharjah | 198

Sharjah Stadt (S. 204), die drittgrößte Stadt des Landes, liegt nur wenige Kilometer nordöstlich von Dubai – in den letzten Jahren sind beide Städte fast schon zusammengewachsen. In keiner anderen emiratischen Stadt findet man eine ähnlich hohe Dichte an interessanten Museen, historischen Gebäuden, quirligen Märkten und Kunsteinrichtungen, weshalb Sharjah als kulturelles Zentrum der V. A. Emirate gilt. Sharjah ist auffallend anders als Abu Dhabi oder Dubai: Statt auf artifizielle Brillanz und die Jagd nach Weltrekorden trifft man auf Traditionsbewusstsein und Kultur-

willen. Und noch etwas ist anders: Im deutlich konservativer gesinnten Sharjah gilt ein Alkoholverbot – es gibt keine Bars oder Clubs, und auch in Restaurants wird kein Alkohol ausgeschenkt.

4 Emirat Ajman | 252

Dieses kleinste aller sieben Emirate liegt nördlich von Sharjah. In **Ajman Stadt** (S. 256) – das komplett von Sharjah umgeben ist – geht es deutlich ruhiger und überschaubarer zu als in Abu Dhabi, Dubai oder Sharjah. Extravaganz und Superlative gibt es hier nicht, und die Anzahl der Sehenswürdigkeiten nimmt sich bescheiden aus.

5 Emirat Umm al Quwain | 274

Etwa 35 km nördlich von Ajman liegt Umm al Quwain am mangrovenbestandenen Ufer des Persisch-Arabischen Golfs. Im flächenmäßig zweitkleinsten aller sieben Emirate sieht es heute stellenweise noch so aus wie zu Beginn des Ölbooms. In **Umm al Quwain Stadt** (S. 278), das vom Meer umspült auf einer schmalen Landzunge liegt, gibt es keine glitzernden Hochhausfassaden, und auch Luxushotels sind weit weg. Das Leben verläuft hier eher ruhig und gelassen. Die Fischerei gibt vielen Einwohnern ein Auskommen.

□ Al Muntazah Beach in Sharjah Stadt

6 Emirat Ras al Khaimah | 288

Ras al Khaimah ist das nördlichste Emirat, hier vereinen sich Meer, Berge und Wüste. Von Regen begünstigte Gebirgslagen ermöglichen eine landwirtschaftliche Nutzung. Dank der Erschließung weiter Küstenareale hat sich Ras al Khaimah zu einer beliebten – und vergleichsweise kostengünstigen – Strandurlaubsdestination gemausert. Etliche Strandresorts bieten Entspannung und Erholung und eignen sich hervorragend für einen Familienurlaub. Zudem hat **Ras al Khaimah Stadt** (S. 295) interessante kulturelle Ziele und Freizeiteinrichtungen vorzuweisen. In der vielfältigen Landschaft kommen Sport- und Outdoorfans auf ihre Kosten.

7 Emirat Fujairah | 328

Fujairah liegt als einziges Emirat nicht am Ufer des Persisch-Arabischen Golfs, sondern im Osten des Landes am Indischen Ozean. Taucher finden hier hervorragende Tauch- und Schnorchelreviere. Im Gegensatz zur ebenen Wüstenlandschaft im Westen der Emirate wird der Osten von den mächtigen Hajar-Bergen überragt. Hier kann man wunderschöne Wadis, sprudelnde Quellen und kleine Bergoasen mit ausgedehnten Palmenhainen erkunden. Angenehm dabei ist der Umstand, dass es in den Bergen immer kühler als im Rest des Landes ist. **Fujairah Stadt** (S. 340) und auch die weiteren Orte an der Ostküste sind klein und überschaubar. Strandhotels garantieren Erholung am Meer und bieten vielerlei Arten der sportlichen Betätigung.



Entfernungen in Straßenkilometern (Richtwerte)

- Abu Dhabi – Al Ain: 160 km
- Abu Dhabi – Liwa: 260 km
- Abu Dhabi – Ruwais: 255 km
- Abu Dhabi – Doha/Qatar: 600 km
- Abu Dhabi – Dubai: 160 km
- Abu Dhabi – Fujairah: 200 km
- Abu Dhabi – Ras al Khaimah: 250 km
- Al Ain – Hatta: 95 km
- Hatta – Muscat/Oman (über Shinas): 400 km
- Al Ain – Muscat/Oman (über Nizwa): 430 km
- Al Ain – Muscat/Oman (über Sohar): 340 km
- Dubai – Jebel Ali: 40 km
- Dubai – Hatta: 120 km
- Dubai – Al Ain: 130 km
- Dubai/Sharjah – Fujairah: 110 km
- Dubai – Ras al Khaimah: 100 km
- Dubai – Sharjah: 10 km
- Sharjah – Ajman: 8 km
- Ajman – Umm al Quwain: 35 km
- Umm al Quwain – Ras al Khaimah: 47 km
- Fujairah – Dibba: 65 km





Überblick | 18

Abu Dhabi Stadt | 19

Geschichte

und Stadtentwicklung | 22

Orientierung | 27

Sehenswertes | 27

Praktische Informationen | 44

Ausflug: Al Wathba

Wetland Reserve | 62

Wüstencamps | 63

Al Ain | 69

Sehenswertes | 71

Praktische Informationen | 85

Al Gharbia | 64

Liwa | 95

Praktische Informationen | 97

Ausflüge | 102

Sir Bani Yas Island | 66

1 Emirat Abu Dhabi

Über 400 km der Küstenlinie der V.A.E. verlaufen auf dem Gebiet Abu Dhabis. Am Golfufer liegt auch Abu Dhabi Stadt, die Hauptstadt der V.A.E. Die zweitgrößte Stadt des Emirats, Al Ain, liegt dagegen etwa 160 km weit im Landesinneren zwischen Gebirge und Sandwüste.



☐ Freizeitspaß an Abu Dhabis Corniche

ÜBERBLICK

Abu Dhabi ist eine junge Stadt, die moderne Stadtgeschichte begann mit der Entdeckung und Förderung des Erdöls in den 1960er Jahren. In wenigen Jahrzehnten expandierte das einstige Beduinen- und Fischerdorf zu einer Großstadt mit einem der höchsten Lebensstandards der Welt und zur Öl- und Finanzkapitale der Golfregion. Abu Dhabi bietet etliche Sehenswürdigkeiten der besonderen Art.

Mit etwa **67.340 km²**, was über 86% der Gesamtfläche der Union entspricht, ist Abu Dhabi das größte Emirat der V.A.E. Mit rund **2,5 Millionen Einwohnern** leben hier auch die meisten Menschen. Im Westen und Süden grenzt Abu Dhabi an Saudi-Arabien, im Osten an Oman und im Nordosten an die Emirate Dubai und Sharjah. Zum Emirat gehören auch zahlreiche Inseln im Golf; über 400 km der Küstenlinie der V.A.E. verlaufen auf dem Gebiet Abu Dhabis. Weite Areale der **Küstenlinie** sind durchzogen von Mangroven und Seegrasfeldern – das größte Marine-Naturschutzgebiet der V.A.E. liegt um die Insel Merawwah, ca. 120 km westlich von Abu Dhabi Stadt. Weiter im Landesinneren dominieren unfruchtbare Salzebenen (*sabkhas*). Nach Südwesten gehen diese über in die endlose Weite der Sandwüste Rub al Khali, des „Leeren Viertels“. Der Großteil des Emirates besteht aus trockenen **Wüstenebenen**. Im Osten verläuft die Gebirgskette (arab. *jebel*) des Hajar.

In der Wüste lagert der größte Schatz des Emirates, das „schwarze Gold“ – **Erdöl**. 1958 auf dem Wüstenfeld Bab 3 erstmals entdeckt, konnte schon 1962 mit dem Export begonnen werden. Die Öleinnahmen haben Abu Dhabi zu einem der weltweit reichsten Länder gemacht, seine Finanzen sind zum Großteil von den Exporterlösen abhängig. Doch Abu Dhabi behält diese Einnahmen nicht für sich, sondern waltet nach dem Motto „Teile und herrsche“. Wie in einer Art orientalischem Länderfinanzausgleich bekommen alle anderen Emirate ihre Finanzspritzen.

Neben Öl lagern in Abu Dhabi auch gewaltige **Erdgasvorräte**, nach Russland, Iran, Qatar u.a. steht das Emirat

- ➔ **Die Corniche**, die Schauseite der Stadt | 27
- ➔ **Im Heritage Village** wird Volkskunde präsentiert | 31
- ➔ **Der Central Market** ist ein neues arabisches Marktviertel | 33
- ➔ **Die Shaikh Zayed Grand Mosque** besticht durch edelstes Interieur | 37
- ➔ **Saadiyat Island** – Kultur auf der Insel | 41
- ➔ **Der Oasenhain von Al Ain** ist angenehm kühl und palmengrün | 71
- ➔ **Vom Jebel Hafet** kann man die Oasenstadt Al Ain überblicken | 82
- ➔ **Um Liwa** türmen sich haushohe Sanddünen | 97

Diese Tipps sind **gelb hinterlegt**.

NICHT VERPASSEN!

derzeit an siebter Stelle der weltweit geschätzten Vorräte. Das Fördern des Gases und seine Verarbeitung sind ein bedeutender Industriezweig, der in den letzten Jahren immer wichtiger geworden ist.

Doch Abu Dhabi möchte seine Abhängigkeit vom Ölgewerbe verringern. Die **ökonomische Neuausrichtung** soll durch Wachstum in den Bereichen Petrochemie, Metallindustrie, Tourismus, Medizintechnik, Verkehr, Handel, Logistik, Bildung, Medien und Finanzdienstleistungen erfolgen. Die meisten Dienstleistungsbranchen sollen mit einem Fokus auf den Nahen Osten, Industrie und Tourismus mit globaler Ausrichtung entwickelt werden. Im Industriesektor geht es darum, Bereiche mit höherer Produktivität und wissensintensive Tätigkeiten aufzubauen. Auch die Errichtung einer der größten Industriezonen der Welt (Kizad) ist geplant. Strategisch wichtig ist der Ausbau des Transportwesens. Touristisch möchte das Emirat zu einer führenden Luxus- und Lifestyle-Destination werden – und ist dank des Ausbaus seiner Infrastruktur und der geplanten Sehenswürdigkeiten auf dem besten Wege, dieses Ziel zu erreichen.

Hauptstadt des Emirats ist die gleichnamige, am Golf gelegene Metropole **Abu Dhabi**, zugleich Kapitale der Föderation der V.A.E. Musaffah, südöstlich von der Hauptstadt, ist ein Zentrum der Leichtindustrie mit eigenem Industriehafen. In **Ruwais** und **Jebel Dhanna** (ca. 250 km westlich von Abu Dhabi Stadt) befinden sich große Industriekomplexe und Raffinerien. Die Oasen **Al Ain** und **Liwa** dagegen sind die landwirtschaftlichen Zentren des Emirats, obwohl sie inmitten der Wüste liegen.

Abu Dhabi Stadt

Rund **1,5 Millionen Menschen** verschiedenster Nationalitäten leben in Abu Dhabi Stadt, das auf einer schmalen, **knapp 60 km² großen Golfinsel** liegt. Mehrere Brücken – drei davon allein an der schmalen Südostseite – verbinden die Stadt mit dem Festland. Nichts erinnert heute mehr daran, dass hier vor wenigen Jahrzehnten fast nur Sand war, auf dem einige Fischerhütten standen – ganz ohne Strom und Kanalisation.

Um die **Hauptinsel** liegen **rund 200 kleinere Inseln**, beispielsweise Saadiyat, Yas, Al Reem und Lulu. Bei fast allen handelt es sich um natürliche Eilande und nicht um künstlich aufgeschüttete wie im Nachbaremirat Dubai. Etliche sind unbewohnt, sie werden am Ufer von Mangroven gesäumt, und das Landesinnere ist von öden Sandflächen geprägt. Immer mehr von ihnen werden städtebaulich erschlossen.

Der erste Eindruck lässt mehr auf Manhattan als auf Orient schließen: **Wolkenkratzer** mit Spiegelglasfassaden, vier- und sechsspurige Straßen, die durch geschmückte Verkehrskreisel miteinander verbunden sind, elegante Boutiquen, große Luxushotels und gepflegte Grünanlagen prägen das Stadtbild. Neben den Hochhäusern sind vor allem die **Grünanlagen** sichtbares Zeichen des Wohlstands: Die einst kahle Insel wurde zu einem blühenden Garten, vom unfruchtbaren, braunen Wüstenboden ist kaum mehr etwas zu sehen. Den vielen Parks und Grünanlagen verdankt Abu Dhabi auch seinen Beinamen – „**Gartenstadt am Golf**“.

Großraum Abu Dhabi

Hotels

- 1 The St. Regis Saadiyat Island Resort
- 2 Centro Al Manhal
- 3 Centro Capital Centre
- 4 Hyatt Capital Gate
- 5 Shangri-La Abu Dhabi
- 6 Ibis Abu Dhabi Gate
- 7 Al Raha Beach Hotel
- 8 Radisson Blu Hotel Yas Island
- 9 Centro Yas Island
- 10 Yas Viceroy Abu Dhabi

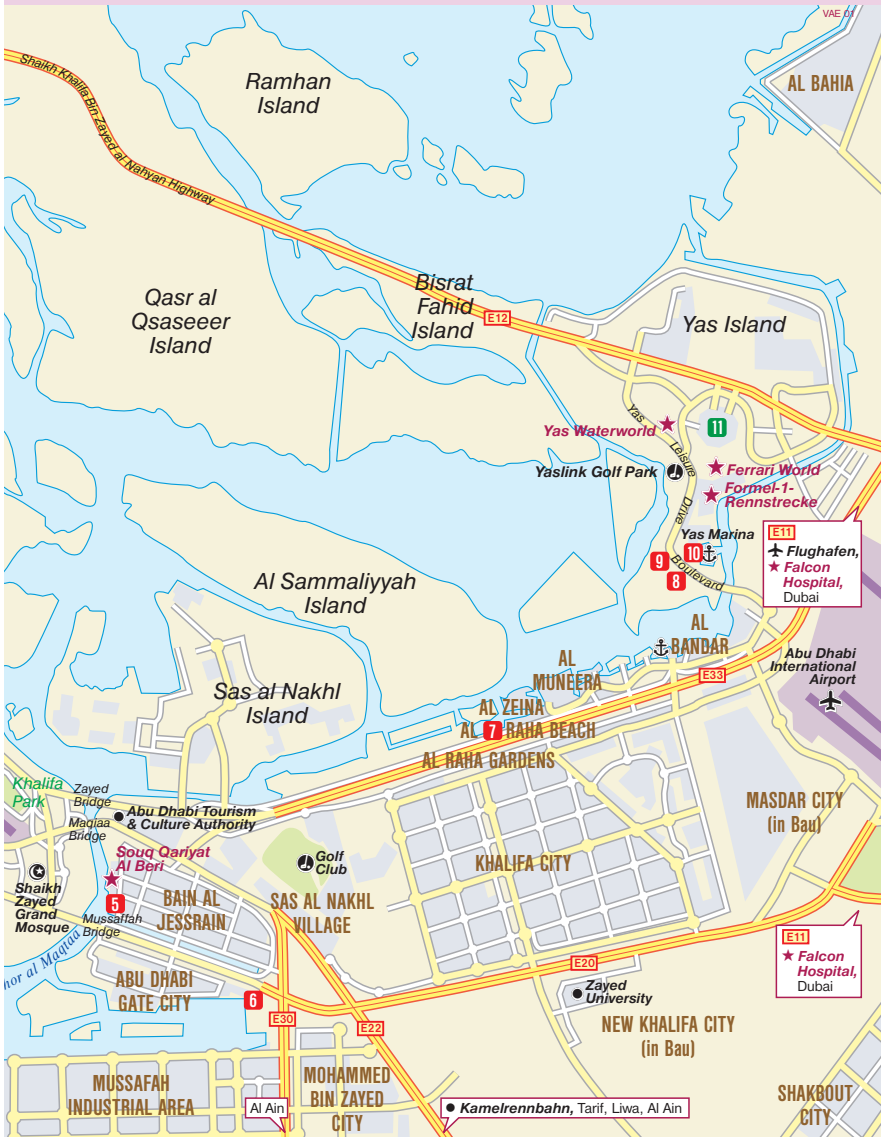
Einkaufen

- 11 Yas Mall





© REISE KNOW-HOW 2017



Geschichte und Stadtentwicklung

Abu Dhabi entwickelte sich nach der **Entdeckung und Förderung des Erdöls** in den 1960er Jahren in kurzer Zeit von einem Beduinen- und Fischerdorf zu einer Metropole und zur Öl- und Finanzhauptstadt der Golfregion. Die **Bau-tätigkeit ist ungebremst**, nicht zuletzt deswegen, weil die Gebäude in der Stadt wegen der Korrosion durch das Salzwasser und der starken Sonneneinstrahlung bereits nach wenigen Jahrzehnten so stark baufällig sind, dass sie abgerissen werden müssen. Der Bauschutt wird dann für Neulandgewinnung genutzt oder zu Dämmen, die vor Überflutung schützen sollen, aufgeschüttet. So hat sich die Größe der **Hauptinsel**, auf der Abu Dhabi liegt, seit 1976 (35 km²) mehr als verdoppelt.

Der Name „Abu Dhabi“ bedeutet übersetzt **„Vater der Gazelle“**, denn mit einer einzelnen Gazelle fing im 18. Jahrhundert alles an. 1761 entdeckten Angehörige der aus 15 bis 20 Fraktionen bestehenden **Bani-Yas-Föderation** aus der Wüstenose Liwa bei einem Jagdausflug eine Gazelle auf der Insel des heutigen Abu Dhabi. Da dies darauf schließen ließ, dass es irgendwo Süßwasser geben musste, folgten sie dem Tier. Tatsächlich gelangte man zu einem Brackwasserloch; die Gazelle bezahlte ihre Dienste mit dem Leben und wurde verspeist.

Obwohl die Frischwasservorräte begrenzt und der Boden stark salzhaltig waren, siedelten sich Angehörige des Stammes der **Al Bu Falah** aus Liwa auf der Insel an. Sie bot ihnen nämlich auch einen ausgezeichneten Schutz vor feind-

lichen Überfällen, da sie vom Festland nur über eine etwa 200 Meter breite Furt zu erreichen war. Außerdem erschwerten vorgelagerte Sandbänke und Untiefen das Betreten der Insel vom Meer her.

1793 zog der Führer der Bani Yas, **Shaikh Shakhboub bin Dhiyab**, von Liwa in ein Fort, das um die Quelle herum erbaut worden war. Abu Dhabi wurde die Hauptstadt seines Einflussbereiches.

Die Barasti-Siedlung erstreckte sich zunächst zwischen dem Fort und der Küste, und da die Insel landwirtschaftlich nur die Bewirtschaftung von Dattelpalmen zuließ, lebten die wenigen Einwohner hauptsächlich von der Kamelzucht, dem Fischfang und vom Perlentauen. Einige besaßen außerhalb Abu Dhabis (in Liwa und Al Ain) Palmengärten, wo sie zur Dattelernte zwischen Juni und September hinzogen. Andere blieben an der Küste, um an der von Juni bis Oktober dauernden **Perlentaucherei** teilzunehmen. Aus demselben Grund zogen zu dieser Zeit auch viele Männer der küstenfernen Oasen nach Abu Dhabi. Reich wurden die Perlenfischer allerdings nicht, denn die Boote wurden, trotz eines Friedensabschlusses zur See, häufig von Piraten ausgeraubt. In der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts hemmten zahlreiche Überfälle und Plünderungen der Siedlung deren Entwicklung.

Das änderte sich von 1855 an, als **Shaikh Zayed bin Khalifa Al Nahyan** an die Macht kam und den Frieden herstellen konnte. Die Perlentaucherei erlebte einen immensen Aufschwung, da

☒ Abu Dhabis Stadtzentrum liegt ufernah im Nordwesten der Hauptinsel

neben Indien nun auch Europa ein immer wichtigerer Handelspartner wurde. Abu Dhabi entwickelte sich zu einem Zentrum der Region und zog zahlreiche Einwanderer aus dem Hinterland, den benachbarten Shaikhtümern sowie aus Persien, Pakistan und Indien an. Um die vorletzte Jahrhundertwende hatte die Siedlung ungefähr 6000 Einwohner, von denen etwa die Hälfte zur Föderation der Bani Yas gehörte.

Das Fehlen einer natürlichen Fahrrinne schloss Abu Dhabi weitgehend vom internationalen Seeverkehr aus und verhinderte die Entwicklung zu einem Handelszentrum wie z.B. in der Nachbarstadt Dubai.

Als **Zentrum des Perlenhandels** war Abu Dhabi bis etwa 1930 führend. Doch dann brachten die Weltwirtschaftskrise, der Zweite Weltkrieg und indische Importrestriktionen den Perlenabsatz ins

Stocken. Die verbleibenden Märkte konnten die Japaner mit ihren preiswerteren Zuchtperlen für sich gewinnen. Die Perlentaucherei kam in der gesamten Golfregion zum Erliegen, und ein Großteil der Bewohner Abu Dhabis verlor seine Existenzgrundlage. Eine tiefe wirtschaftliche Krise erfasste alle Emirate. **Viele Menschen wanderten aus** und suchten in Saudi-Arabien, Qatar, Bahrain oder Kuwait neue Arbeit in der dort bereits boomenden Erdölindustrie. Die Einwohnerzahl von Abu Dhabi Stadt sank von etwa 10.000 im Jahre 1939 auf 5000 gegen Ende der 1950er Jahre. Zu dieser Zeit gab es zwanzig feste Stein- oder Lehmhäuser mit Windtürmen und etwa 600 Barasti-Gehöfte ohne zentrale Wasserversorgung, Elektrizität und Straßennetz. Das Zentrum der Siedlung bildeten das Fort und der britische Amtssitz.

vae17-001 kk



Erst mehr als zwanzig Jahre nach dem Niedergang der Perlentaucherei brachten die ersten ergiebigen **Ölfunde in den späten 1950er Jahren** neuen Reichtum und einen Bauaufschwung in die Stadt. Mit der Förderung und dem Export des Erdöls ab Anfang der 1960er Jahre deutete sich eine große Wende in der urbanen Entwicklung Abu Dhabis an. Jedoch blieb die Hoffnung der Bevölkerung auf eine Verbesserung ihrer wirtschaftlichen

Lage zunächst unerfüllt, denn der damalige Herrscher, **Shaikh Shakhbout bin Sultan Al Nahyan** (Regierungszeit von 1928–1966), hortete die Erdöleinnahmen und sperrte sich gegen Projekte, welche die soziale und infrastrukturelle Situation des Emirates hätten verbessern können. Die Unzufriedenheit in der Bevölkerung wuchs, und einige Teilstämme versagten Shaikh Shakhbout sogar die Loyalität und emigrierten in andere

vae17-002 kk



Länder (u.a. nach Qatar). Als die seit 1793 bestehende Familie Al Nahyan zu zerbrechen drohte, löste **Shaikh Zayed** seinen älteren Bruder Shakhbout ab und wurde am 6. August 1966 der neue Herrscher Abu Dhabis. Dieser Machtwechsel wurde von der herrschenden Familie und den Stämmen Abu Dhabis getragen und von Großbritannien unterstützt. Dem **sozioökonomischen Aufschwung** stand nun nichts mehr im Wege. Shaikh

Zayed trieb die allgemeine Landesentwicklung voran, indem er Abu Dhabi Stadt die Funktion eines Entwicklungszentrums zuwies und genaue Pläne zur Stadtentwicklung ausarbeitete.

Der **Eintritt in die OPEC 1967** bescherte die nötigen Petrodollar für den Auf- und Ausbau einer entsprechenden Infrastruktur. So entstanden Hafen und Flughafen, eine Brückenverbindung aufs Festland, ein innerstädtisches Straßennetz, ein Elektrizitäts- und Wasserwerk, Wohn- und Geschäftshäuser, Krankenhäuser, Kliniken, Schulen, Sozialwohnungen, ein zentraler Souq, größere Moscheen, Parkanlagen und ein neuer Palast. In diesen Gründerjahren dominierte die Regierung als Bauherr.

1971 zogen sich die Briten aus allen ihren Gebieten östlich des Suez-Kanals zurück. Durch diesen **Wegfall der britischen Schutzmacht** sah sich Abu Dhabi mit einer Reihe politischer Probleme konfrontiert. Dazu gehörten Grenzstreitigkeiten mit Dubai und Qatar, der territoriale Streit mit den Saudis um Buraimi und der Hegemonialanspruch des Iran in der Golfregion. Shaikh Zayed setzte seine Hoffnung darauf, seine Herrschaft und die territoriale Integrität Abu Dhabis durch eine Föderation der arabischen Emirate zu sichern. Am **2. Dezember 1971** erfolgte die **Gründung** der aus den ehemaligen „Trucial States“ (siehe „Land und Leute, Geschichte“) bestehenden **Vereinigten Arabischen Emirate**.



☐ Die Shaikh Zayed Bridge ist eine von drei Brücken, die Festland und Hauptinsel verbinden

Abu Dhabi Stadt wurde die **Hauptstadt** des jungen Staates, und ein noch größerer Bauboom setzte ein, denn jetzt benötigten auch zahlreiche Ministerien, nationale und internationale Organisationen, Botschaften und Konsulate ausländischer Staaten sowie Banken und Büros die entsprechenden Arbeits- und Repräsenterräume. Die Regierung übernahm weiter den Auf- und Ausbau der administrativen, technischen und sozialen Infrastruktur. Privatwirtschaftlich entstanden Handels-, Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe. Kinos, Restaurants, Hotels und Geschäfte schossen wie Pilze aus dem einst kargen Wüstenboden. Immer mehr Villen und moderne Wohnhäuser bezeugten den Reichtum der aufstrebenden Metropole.

Dieser Aufschwung löste eine gewaltige **Immigrationswelle** ausländischer Arbeitnehmer nach Abu Dhabi aus.

Die Finanzmittel für den gigantischen Aufbau Abu Dhabis stamm(t)en aus den Erdöleinnahmen – „**Oil Urbanisation**“ nennt man diese Entwicklung, die nahezu alle Metropolen am südlichen Golf durchlaufen (haben). Der Anteil der Öleinnahmen an den gesamten Staatseinnahmen beträgt in Abu Dhabi in den Jahren seit 1962 immer mehr als 90%. Für einen enormen Aufschwung sorgten dabei die beiden **Ölkrisen 1973 und 1979**, als die Erdölpreise und somit auch die Einnahmen des Emirates sprunghaft anstiegen. Als 1976 die erste Raffinerie in Umm al Nar in Betrieb genommen wurde, wurde Abu Dhabi Stadt zum Zentrum der Ölindustrie.

Erst **in den 1980er Jahren** verlangsamte sich die Bautätigkeit. Die weltweite **Rezession** und eine Festigung des US-Dollars verminderten die Nachfrage

nach Erdöl. Für die Emirate bedeutete dies einen Rückgang der Öleinnahmen. Die Ende der 1970er Jahre in Angriff genommenen staatlichen Bauprojekte wurden weitergeführt, neue Pläne allerdings sorgfältig geprüft und oft verschoben. Der Auf- und Ausbau der administrativen, technischen und sozialen Infrastruktur war weitgehend beendet, und von nun an verlagerte sich der Schwerpunkt in der Stadtentwicklung: Die Bevölkerungsexplosion machte den Bau von Wohnungen vorrangig. „**Nutzungsintensivierung**“ lautete das Stichwort in den 1980er Jahren. Eine wachsende Gebäudehöhe erlaubte eine bessere Nutzung der zur Verfügung stehenden Grundstücksfläche. Teilweise wurden Häuser, die erst in den 1970er Jahren erbaut wurden, wieder abgerissen, um sie durch himmelstrebende Glitzertürme zu ersetzen. Auf dem Festland entstanden große Neubausiedlungen mit Autobahnanschluss in die City.

Diese intensive Nutzung der Landfläche hielt an, und vieles stand im Zeichen der „**Beautifcation**“, der Verschönerung. Allmählich setzte auch ein „**Bauen für die Zukunft**“ ein. Dieser Trend setzte sich auch im neuen Millennium durch, zudem wurden immer mehr ungenutzte Flächen im großen Stil erschlossen. Abu Dhabi expandiert auch heute noch: Den Stil der heutigen Zeit offenbaren die Projekte Al Raha, Lulu oder Reem.

☒ In den kühlen Abendstunden wird die Corniche zur beliebten Flaniermeile

Abu Dhabi hat sich binnen nur weniger Jahrzehnte von einem entlegenen Wüstenwinkel zu einem „**Manhattan der Wüste**“ gemausert – nur viel grüner, eleganter, orientalischer und sicherer.

Orientierung

Die Orientierung in Abu Dhabi fällt **relativ leicht**, da die heutige Struktur stadtplanerisch entwickelt wurde, und von alten, gewachsenen orientalischen Merkmalen nichts mehr vorhanden ist. Für den Ortsfremden ist es eine besondere Erleichterung, dass die Straßen rechtwinklig im Gittersystem angeordnet sind.

Derzeit etabliert Abu Dhabi das smarte **Geo-Adress- und Navigations-System Onwani**, was übersetzt „Meine Adresse“ heißt; es betrifft rund 180.000 Adressen. Modernste Technologien wie

QR-Codes, mobile Apps, Anbindungen an Satelliten, GPS-Systeme sowie elektronische Karten wie Google Maps machen die Orientierung leicht, modern und exakt. Jede Adresse soll sich eindeutig nur durch die Angabe der Stadt, des Straßennamens und der Hausnummer finden lassen.

■ Infos, interaktive Karte und App:

www.onwani.abudhabi.ae, <https://municipalgateway.abudhabi.ae>, Tel. 8 00/55 5

Sehenswertes

Corniche

Die prächtig herausgeputzte, mit üppigem Grün bepflanzte und von ausgedehnten Stränden flankierte **Uferstraße** ist das Wahrzeichen Abu Dhabis. Ihre luxuriöse und gepflegte Ausstrahlung

vae17-003 kk



überträgt sich auf die ganze Stadt. Schlanke, verspiegelte Hochhäuser und Bankentürme dominieren die Skyline. Die meisten Gebäude beherbergen Banken, Ölgesellschaften, Regierungsstellen, Luxushotels oder exklusive Apartments. Entlang der Corniche stehen zahlreiche Moscheen; zwischen all den Hochhäu-

sern wirken sie klein und unscheinbar, aber gerade das verleiht ihnen einen ganz besonderen Reiz.

Weite Teile der Corniche werden flankiert von einem öffentlichen Badestrand, dem **Corniche Public Beach**. Derzeit dehnt er sich zwischen dem großen Strandparkplatz östlich des markanten

Abu Dhabi Zentrum

Hotels

- 1 Emirates Palace
- 2 Hilton Abu Dhabi
- 4 Jumeirah at Etihad Towers Hotel
- 5 Inter-Continental Abu Dhabi Centre Hotel
- 9 Mercure Abu Dhabi
- 12 Millennium Sheraton
- 13 Al Ain Palace Hotel & Resort
- 14 Al Diar Mina Kingsgate Hotel
- 15 Al Diar Dana Le Meridien
- 17 Beach Rotana

Einkaufszentren

- 3 Nation Towers Galleria
- 4 Avenue at Etihad Towers
- 6 Khalidiyah Mall
- 7 Madinat Zayed Shopping and Gold Centre
- 8 Hamed Centre
- 10 Hamdan Centre
- 11 WTC Mall
- 19 Khalifa Complex
- 20 Abu Dhabi Mall
- 22 The Galleria
- 23 Marina Mall



Nation Tower und der Mubarak Bin Mohammed St. aus, doch Erweiterungen stehen bevor. Es gibt mehrere Eingänge, denn der Strand ist in verschiedene Bereiche eingeteilt: Die meisten sind für jedermann öffentlich zugänglich, je nach Ausstattung ist der Eintritt frei, bzw. zwischen Gate 4 und 6 kostet es 10 Dh. Der

Bereich zwischen Gate 2 und 3 ist für Frauen und Familien reserviert (Eintritt 10 Dh). Entlang der Flanierwege, insbesondere an den Eingangstoren zu den Badestränden, laden Cafés, Imbisse, Eisdielen und Fruchtsaftshops zur Rast ein.

Die Uferstraße säumt der **Corniche Park** – mit Spazier- und Radwegen,



© REISE KNOW-HOW 2017

VAE 02





vae17145 kk

schattigen Sitzplätzen, Skaterbahnen, Wasserspielen, Blumenbeeten, Restaurants, Cafés, Spiel- und Picknickplätzen sowie Seen bietet der Park Erholung für jedermann. Frühmorgens und abends absolvieren Jogger an der Uferpromenade ihr Trainingsprogramm, andere fahren Rad (auf einem Extra-Radweg) oder gleiten auf Inline-Skatern dahin. Die Abendstunden sind auch eine beliebte Zeit für einen Spaziergang oder ein Familienpicknick.

Das nordöstliche Ende der Prachtstraße liegt gegenüber vom **Dhau-Hafen**, das ca. 7 km entfernt liegende andere Ende vor dem Abzweig zur Wellenbrecherhalbinsel wird vom Badestrand gesäumt. Das unübersehbare **Emirates Palace Hotel** flankiert das westliche Ende. Ab hier ist das Ufer reserviert für die Gäste des Emirates Palace, eines der luxuriösesten Hotels der Welt. Das prunkvolle, symmetrische Hotelgebäude dehnt sich über einen Kilometer am Strand aus. Hinter dem Hotel liegt die **Halbinsel Al Ras al Akhdar**; sie wird dominiert von einem Großbauprojekt für einen riesigen Präsidentenpalast. Etwa in der Mitte der Uferstraße, am Beginn der Airport Road, liegen der **Al Ittihad Square**, der „Platz der Vereinigung“ (unverkennbar an seinen etwas landeinwärts stehenden riesigen Skulpturen wie Weihrauchbrenner, Rosenwassersprinkler, Kaffeekanne, Wehrturm und Kanone), und das Gebäude der Industrie- und Handelskammer.

Wellenbrecher-Insel (Breakwater)

Dem südwestlichen Teil der Corniche ist eine Wellenbrecher-Halbinsel vorgelagert, die Schutz vor tosenden Wellen bieten soll. Alle weiteren Sehenswürdigkeiten mal außen vor gelassen, bietet sich von Breakwater ein **unschlagbarer Blick auf die Skyline der Stadt**. Kurz bevor die Corniche das Emirates Palace Hotel erreicht, zweigt eine Straße auf die Wellenbrecher-Halbinsel ab, wo man zunächst die **Marina Mall** sieht. Diese gut besuchte, zeltgedeckelte Mall bietet über 400 Geschäfte, 48 Restaurants und Cafés, einen Foodcourt, einen Carrefour

☒ Kaffeekannen-Skulptur am Al Ittihad Square

Hypermarket, das Bowling Village, das Kinderspielzentrum Fun City, den Trampolinpark Bounce und VOX-Kinos. Einer der kühlest Orte der Stadt findet sich ebenfalls hier: die Eislaufbahn (40 Dh/Std.). In ihrem ca. 100 m hohen Aussichtsturm beherbergt die Marina Mall ein Café und ein Restaurant, welche – zusätzlich zu Speis und Trank – einen herrlichen Blick auf die Wellenbrecher-Halbinsel, die Corniche und das Emirates Palace Hotel bieten.

Hinter der Mall dehnt sich eine Siedlung mit Strandvillen aus. Hier ragt als Höhepunkt das architektonisch verspielte und durch einen Mittelbogen zweigeteilte **Fairmont Marina Resort and Residences** in den Himmel.

Biegt man kurz vor der Mall auf die einzige nach rechts führende Straße ab, so führt diese vorbei am **Abu Dhabi International Marine Sports Club** samt kleinem Hafen zum Ende der Wellenbrecher-Halbinsel, vorbei am **Heritage Village**, wo eine riesige Flagge der V.A.E. das Ende von Breakwater markiert.

UAE Heritage Village

Auf der Wellenbrecher-Halbinsel wird in anschaulicher Weise das Leben in Abu Dhabi in der Zeit vor dem Ölboom dargestellt. Ein wuchtiges, von Festungstürmen flankiertes Holztor bietet Zugang. Innen stehen zu einem Dorf arrangierte **traditionelle Behausungen**: Beduinenzelte aus Ziegenhaar, Hütten aus Palmwedeln und Steinhäuser.

Zudem wurde ein kleines **Fort** nachgebaut und als **Museum** eingerichtet. Bei Touristen beliebt ist auch der kleine **Souq**, auf dem Souvenirs und Handarbeiten verkauft werden. Gelegentlich

führen Handwerker oder auch emiratische Damen Hand- bzw. Hausarbeiten vor, z.B. Hennamalerei, Töpferei, Palmwedelflechtereie oder Weberei.

Für eine Pause gut geeignet sind das kleine **Strandstück** und das **Wiesenstück** am Kinderspielplatz. Zudem kann man im **Al Asalah Coffee Shop and Restaurant** einkehren.

■ **Infos:** Tel. 6 81 44 55, www.torath.ae, geöffnet: Sa bis Do 9–17 Uhr, Fr 15.30–21 Uhr, Eintritt: frei

Der Ortsteil Al Bateen

Im Südwesten der Hauptinsel schmiegt sich der Stadtteil Al Bateen an den Kanal Khor al Bateen. Hier kann man die Ausstellung des **Shaikh Zayed Centre for Studies and Research** besichtigen. Die im traditionellen Stil errichteten Häuser dieses Zentrums, das sich der Erinnerung an den 2004 verstorbenen Staatsgründer *Shaikh Zayed Bin Sultan al Nahyan*, Vater des heutigen Präsidenten, verschrieben hat, liegen direkt hinter der Zufahrt zur Al Bateen Marina. Der Komplex gleicht einem traditionellen Dorf. Man bekommt einen Einblick in das Leben des als „Vater der Nation“ geliebten *Shaikh Zayed* und einen Überblick zur politischen und gesellschaftliche Historie Abu Dhabis.

■ **Infos:** Tel. 6 65 95 55, www.torath.ae, geöffnet: So bis Do 8–15 Uhr, Eintritt: frei

Einst war der Stadtteil für seine Werft für traditionelle **Dhau-Holzschiffe** bekannt (hochseetaugliche Typen kann man gut im Dhau-Hafen bestaunen), heute dominieren eingezäunte Großbau-

stellen das Areal um diese Hafengebucht. Unter anderem entsteht ein Resorthotel. Vollendet ist der Neubaudistrikt **Al Marasy**, in dem sich auch verschiedene ufernahe Cafés und Restaurants finden.

Weiter nach Südwesten, an der **Al Bateen St.**, folgen entlang der Uferlinie Regierungsgebäude und Wohnpaläste. Dahinter erstrecken sich üppig begrünte Villengebiete, die prächtigsten Eigenheime sind hinter hohen Mauern versteckt. Auch einen öffentlichen Badestrand samt Ladies Beach bietet Al Bateen.

Al Hosn Fort

Dieses inmitten der Hochhäuser stehende Fort ist das älteste Gebäude der Stadt und das **einzige historische Bauwerk** überhaupt. Ab Mitte des 18. Jahrhunderts stand hier ein Turm, der zur Bewachung einer Süßwasserquelle diente, die vom Beduinenstamm Bani Yas aus Liwa bei einem Jagdausflug entdeckt worden war – eine Gazelle hatte den Weg gewiesen. Ab 1793 wurde der Turm nach und nach zum Fort ausgebaut, als *Shaikh Shakhbout Bin Dhiyab* mit Stammesangehörigen von Liwa auf die Insel zog und somit Abu Dhabi gründete.

Die Festung diente bis 1966 als befestigter **Wohnpalast der Herrscher von Abu Dhabi**. Danach wurde sie 24 Jahre lang als Verwaltungsgebäude und anschließend als historisches Dokumentationszentrum genutzt.

Derzeit wird das Fort aufwendig restauriert und zusammen mit dem es umgebenden Areal zu einem Museum ausgebaut. Die **Qasr al Hosn Exhibition** veranschaulicht die Geschichte des Forts und der Stadt. Auch das Leben vergangener Zeiten, sowohl von Beduinen als auch von Palastbewohnern, wird dargestellt. Ein weiteres Ausstellungsthema sind die Renovierungsarbeiten und die zukünftige Rolle des Forts als Herzstück des Zentrums.

■ **Infos:** Khalid Bin Waleed St., Öffnungszeiten der Qasr al Hosn Exhibition: 9–20 Uhr, Eintritt: frei, Tel. 6 97 64 72, www.qasralhosn.ae

☒ Wachturm des Al Hosn Fort, des ältesten Gebäudes der Stadt



WTC Souq (Central Market)

In Abu Dhabis **World Trade Center** (WTC) vereinen sich Tradition und Moderne sowie regionales und internationales Geschäftsleben. Für Touristen lohnt der Besuch des WTC Souq, der im Volksmund auch als Central Market bekannt ist. Dieses **neo-arabische Marktareal** wurde ins Innere eines riesigen klimatisierten Marktgebäudes verlegt, das zwischen zwei von den Stararchitekten *Foster & Partners* entworfenen Hochhaus-Himmelsstürmern platziert wurde. Rund 250 im Souqgebäude angesiedelte Geschäfte bieten orientalische Vielfalt. Überwiegend regionale und traditionelle Produkte wie Kleidung, Handwerksartikel, Parfüm oder Goldschmuck werden verkauft. Die Preise variieren von günstigen Souvenirs bis zu edlen Unikaten.

Mit einem gewachsenen orientalischen Markt hat der WTC Souq allerdings nur den historischen Standort gemeinsam. Es handelt sich um eine für Abu Dhabi typische Neuinterpretation eines Souqs, errichtet an der Stelle, an der ab den 1960er Jahren der alte Souq stand. Traditionelle Architektur und Stilelemente verbinden sich hier in einmaliger Weise mit modernem Design. Die meisten Geschäfte öffnen von 10 bis 22 Uhr (z.T. mit Mittagspause, Freitagvormittag haben die meisten geschlossen).

Im WTC Souq kann man auch schön und gut speisen (mittleres Preisniveau), es finden sich etliche **Cafés und Restaurants**, viele gruppieren sich um ein **Zentralatrium**. Manche bieten Tische auf verschachtelten Dachterrassen – der Ausblick auf die riesige, mit Holzornamenten verzierte Markthalle ist beeindruckend.

Über die Khalifa Bin Zayed The First St. verbindet eine Brücke den WTC Souq mit der **WTC Mall**. Auf fünf Etagen bietet diese Mall mehr als 160 Geschäfte mit überwiegend hochpreisiger Ware und Designermode. Auch hier finden sich Restaurants sowie verschiedene Dachterrassen-Ebenen.

Dhau-Hafen und Märkte

Das **Hafenviertel Al Meena** bildet den nordöstlichsten Zipfel der Hauptinsel. Hier sind Luxus und Lifestyle, die sonst so typischen Attribute Abu Dhabis, ganz weit weg, denn hier dreht sich alles um Fischerei und Seehandel. Außer dem Dhau-Hafen und dem Fischmarkt gibt es im Hafensareal verschiedene Märkte, die auf Besucher warten.

An der Einfahrt zum Dhau-Hafen vereinigen sich zahlreiche Geschäfte und Verkaufsbuden um ein Hafenbecken zum **Meena Market**. Hier bieten vornehmlich iranische Händler Haushaltswaren und Küchenzubehör der preisgünstigen Art feil. Etwas weiter weg, am nordwestlichen Ende des Lagerhallensareals, findet sich der aus verschiedenen Geschäften mit Waren des alltäglichen Bedarfs bestehende **New Meena Market**. Der **Carpet Market** liegt kurz vor der Shaikh Khalifa Bridge, hier bieten rund 55 Geschäfte Teppiche aller Farben und Qualitäten – von Auslegeware bis zu handgeknüpften Einzelstücken.

In der **Fischmarkthalle** herrscht jeden Vormittag reger Betrieb (täglich ca. 6–22 Uhr geöffnet). Fangfrisch und auf Eis gelegt wird die ganze Vielfalt der Golfgewässer zum Verkauf präsentiert. Am Rand der Markthalle (hinter dem

Dhaus – jahrhundertealte Schiffsbautradition

von Kirstin Kabasci

Die traditionellen arabischen Holzdhau sind **einer der ältesten Schiffstypen**. Seit Jahrhunderten befahren geschickte Seemänner und berühmte Navigatoren mit ihnen die Weltmeere. Von den Küsten der Arabischen Halbinsel segelten arabische Seeleute bereits im 8. Jahrhundert allen Stürmen, Piraten und sonstigen Gefahren zum Trotz bis nach China. Diese frühen Dhau wurden ohne jegliches Metall, also auch ohne Nägel, konstruiert. Die Planken wurden mit im Öl eingeweichten und gedrehten Kokosnussspinnersträngen regelrecht „zusammengenäht“. Ein solcherart gebautes Schiff hatte den Vorteil, dass es flexibler war, Stöße gegen Riffe geschmeidig abging und nicht auseinanderbrechen konnte.

Im 16. und 17. Jahrhundert brachten die Portugiesen, die als Kolonialmacht diverse Stützpunkte entlang der Golfküste kontrollierten, neue Einflüsse in den arabischen Bootsbau, die im Laufe der Jahre weiterentwickelt und „arabisiert“ wurden. Zu der Zeit, als die **Perlenindustrie** ihren wirtschaftlichen Höhepunkt fand, war der Bootsbau die bedeutendste Industrie des südlichen Golfes. Bis ins 20. Jahrhundert dienten die Holzdhau dem gesamten Warentransport in den Golfgewässern und natürlich der Perlentaucherei, und auch heute werden sie noch für den Seehandel und zum Fischfang benutzt.

Die hochseetüchtigen Dhau haben ihren Rang zwar weitgehend an ihre modernen Konkurrenten aus Stahl abgetreten, aber die kleinen Typen sind (noch) immer gefragt. Allerdings werden sie in den letzten beiden Jahrzehnten immer mehr von Fieberglasbooten verdrängt,

denn man glaubte, diese seien leichtgewichtiger, pflegeleichter, schneller und haltbarer. Ein Schluss, der sich inzwischen als voreilig erwies, denn eine gut gepflegte Dhau kann die Lebensdauer ihrer Kunststoffkonkurrenz um einige Jahrzehnte übersteigen.

Der **Ausdruck „Dhau“** stammt ursprünglich nicht aus dem Arabischen, sondern ist ein von Europäern benutzter Sammelbegriff für verschiedene traditionell-arabische Holzschiffstypen, den aber auch viele Araber in ihren Wortschatz aufgenommen haben. Man unterscheidet **Modelle** wie:

- **Boom:** flaches Heck, spitzer Bug, bis zu vierzig Meter lang, bis zu 400 Tonnen Fracht, bis zu drei Masten, Transport von Waren bis China oder Ostafrika;
- **Sambuq:** kurzer Kiel und schmal auslaufender, flacher Bug, zwei Masten, sehr wendig, eignet sich am besten für Küstengewässer, wurde einst hauptsächlich in der Perlentaucherei verwendet, ozeantüchtige sambuqs müssen länger als 24 Meter sein;
- **Shu'i:** kleine Version der sambuq, acht bis zehn Meter lang, wird vornehmlich in der Fischerei genutzt;
- **Bateel:** großer und schneller Schiffstyp, wird für große Entfernungen, Passagier- und Frachttransport genutzt;
- **Jailbut:** ca. 15 Meter lang, zwischen vierzig und siebenzig Tonnen Fracht, sowohl küsten- als auch ozeantauglich, früher in der Perlentaucherei genutzt;
- **Amlah:** Ruderboot mit Segeln, bis zu vierzig Mann Besatzung, heute motorisiert, wird vornehmlich in der Fischerei genutzt.



vae17-005 kk

An einer mittelgroßen Dhau bauen sechs Schiffsleute – meist vom indischen Subkontinent – ungefähr drei Monate. Für große Schiffstypen wie eine Sambuq oder Baghala muss knapp ein Jahr Bauzeit veranschlagt werden. Augenmaß und Formgefühl sind dabei die wichtigsten Fähigkeiten eines Bootsbauers, denn gezeichnete Pläne gibt es nicht.

Da in den Emiraten kaum große Bäume wachsen, wird **Bauholz** zum größten Teil aus Indien (Malabar-Küste), Myanmar, Iran oder Somalia importiert. Wie in alten Zeiten wird es hauptsächlich von Hand bearbeitet, nur wenige Geräte, wie Säge und Bohrmaschine, werden mit Strom betrieben.

Zunächst wird der aus einem einzigen Baum beschaffene **Kiel** in den Sand gelegt. Daraus wächst dann langsam das Gerippe des gewölbten Rumpfes mit einem erhöhten Heck und einem weitgeschwungenen Bug. Planke für Planke (meist aus Teakholz, arab. *saj*) wird in beschwerlicher Handarbeit kleingesägt, individuell angepasst und mit Holzbolzen oder langen Stahlnägeln mühevoll an dem Skelett befestigt. Hunderte, manchmal Tausende von Löchern

und entsprechend viele ca. 10–20 cm lange Nägel sind notwendig, um einem Splintern des Holzes vorzubeugen. Auf alle Nahtstellen trägt man zum Abdichten einen dicken Klecks Baumharz auf. In die Ritzen zwischen den Brettern werden mit Hammer und Meißel lange, in Harz getränkte Stofftücher gestopft. Später werden noch die Wände für den Laderaum und die Kabinen in das Innere des Rumpfes eingesetzt. Die Außenseite des Rumpfes wird zum Abdichten – sowie zum Schutz vor Muscheln, Algen und Holzwürmern – unterhalb der Wasserlinie mit Haifischtran oder einer Mischung aus Ziegenfett und Limonensaft eingestrichen. Heutzutage bekommt die gesamte Rumpfaußenseite allerdings meist einen zeitgemäßen und absolut wasserundurchlässigen Überzug aus Fieberglas. Alle anderen Holzteile werden mit Öl oder Lack imprägniert.

Zum Schluss werden die Wände für den Laderaum und die Kabinen aufgebaut und das Innere des Rumpfes eingesetzt. Dann fehlen dem Schiff nur noch eine Außenbord-Toilette und Segel – wenn nicht japanische Dieselmotoren die Windkraft ersetzen.

Haupteingang links) bieten kleine **Grill-imbisse** frisch gegrillte Fische an, ein doppelter Genuss, denn sie sind köstlich und preiswert.

Der Kai im Westen des Hafens ist den traditionellen hölzernen Booten, den **Dhaus**, vorbehalten. Es gibt sie in verschiedenen Formen und Größen, vom Fischerboot bis zum Frachtschiff. Große, hochseetüchtige Dhaus schippern Waren in den Iran, nach Indien, Pakistan, Bahrain, in den Oman, nach Dschibuti, Somalia und Kenia. Trotz der Existenz moderner Containerschiffe ist der Überseehandel mit Dhaus immer noch von Bedeutung.

Madinat Zayed Shopping Centre und Gold Centre

Das mit einer Kuppel gekrönte und von Arkaden gesäumte Einkaufszentrum beherbergt **über 460 Geschäfte** mit einem breiten Sortiment in mittlerer Preislage. Traditionelle Bekleidung, Brautmoden und arabische Duftstoffe finden sich ebenso wie Waren des Alltagsbedarfs. Das angeschlossene Gold Centre bietet **über 70 Goldschmuck- und Juwelierläden**.

■ **Infos:** Al Danah, Sultan Bin Zayed The First St., www.madinatzayed-mall.com, Tel. 6 33 33 11

Frauen-Handwerkszentrum

Dieses Handwerkszentrum von und für Frauen wird von der Vereinigung der Emiratischen Frauenunion geführt und bietet emiratischen Frauen die Gelegenheit, **traditionelles Handwerk** zu erler-

nen und ihre Produkte zu vermarkten. Besucher sind willkommen (nicht nur Frauen, auch Männer), denn nicht nur die Förderung, sondern auch die Präsentation der landeseigenen Traditionen ist ein Ziel des Zentrums. Eine **Ausstellung** veranschaulicht diverse Aspekte des emiratischen Kulturerbes, z.B. Handwerk, Wohneinrichtung, Fischerei und Bekleidung.

Die **Werkstätten** sind in kleinen Häuschen untergebracht, die sich um einen schattigen Innenhof gruppieren. Hier werden Souvenirs und Kleidungsstücke hergestellt. In einem großen klimatisierten Zelt kann man manche der hier sowie in Heimarbeit gefertigten Produkte kaufen. Bitte beim Eintreten um Erlaubnis fragen und die Schuhe ausziehen.

■ **Infos:** Al Mushrif, Al Karamah St. neben den Royal Stables, Tel. 4 47 66 45, www.gwu.ae, geöffnet: So bis Do 9–13 Uhr, Eintritt: 5 Dh

Eastern Corniche

Die Küste an der Nordostseite der Hauptinsel wird gesäumt von der Eastern Corniche, einem **begrünten Uferweg** für Fußgänger. Etliche Schattenpavillons flankieren den Weg, am Wochenende sind sie als Picknickplatz beliebt. Jenseits eines schmalen Meeressaums dehnt sich das Mangrovegebiet **Eastern Mangroves** aus, das zu einem Nationalpark erklärt wurde. Per Kajak kann man

☒ Die Moschee Shaikh Zayed ist das prächtigste Gebetshaus des Landes

dieses besondere Ökosystem erkunden. Einen Strand bietet diese Corniche nicht. Landeinwärts ist es weniger idyllisch, denn hier verläuft die mehrspurige Stadtschnellstraße Shaikh Zayed bin Sultan St.

Die **Eastern Mangroves Promenade** ist ein Teil der Eastern Corniche und liegt gegenüber von Eastern Mangroves. Ausgebaut zu einem Wohn-, Freizeit- und Urlaubsareal laden am Ufer liegende Spazierwege und schattige Kolonnaden zum Bummeln und Schlemmen ein. Zudem kann man die Promenade als Start- bzw. Zielort für Bootstouren nutzen.

Shaikh Zayed Grand Mosque

Das südöstlichste Ende der Hauptinsel Abu Dhabis ist quasi nur einen Steinwurf vom Festland entfernt. Der **Kanal**

Khor al Maqtaa trennt beide Areale, die drei Brücken Shaikh Zayed, Maqtaa und Musaffah stellen wiederum ihre Verbindungen dar. Dieser Teil der Stadt wird von der Shaikh Zayed Grand Mosque dominiert, die auch von Touristen besichtigt werden darf, was unbedingt empfehlenswert ist!

Die **vier schlanken Minarette** der Moschee ragen 107 m hoch in den Himmel. 1096 Außensäulen tragen das mit 82 Kuppeln gekrönte und mit weißem Marmor verkleidete Gebäude. Nicht nur am Tag kann man über den Prachtbau staunen, abends wird er raffiniert illuminiert und spiegelt sich in Wasserbecken.

Mit 22.412 m² ist die Shaikh Zayed Grand Mosque die **drittgrößte Moschee der Welt** und dank ihrer prunkvollen Ausstattung auch eine der herrlichsten. *Shaikh Zayed Bin Sultan al Nahyan*, Staatsgründer der V.A.E. und Vater des

vae17-006 kk



heutigen Präsidenten, initiierte den Bau, doch er starb vor der Fertigstellung. *Shaikh Zayed*, auch heute noch hoch geschätzt, ist in einem Mausoleum auf dem Moscheegelände bestattet.

Das majestätische Gebetshaus vereint **traditionelle und moderne Architekturelemente** sowie solche verschiedener muslimischer Länder. Edelste Materialien aus aller Welt verleihen ihm einen außergewöhnlichen Glanz. Die Hauptgebetshalle ist besonders opulent ausgestattet und bricht zudem **Rekorde**: Bei der Eröffnung der Moschee war der dortige Teppich der größte handgeknüpfte Teppich der Welt – er bedeckt 5700 m². Und auch der Kristallkronleuchter erreichte mit 10 m im Durchmesser, 9 m Höhe und 9,5 t Gewicht Weltrekordma-

ße. Eher unauffällig wurde die in Gebetsrichtung nach Mekka weisende Wand gestaltet: Auf ihr stehen in traditionell-kufischem Kalligraphiestil die 99 Namen Allahs; sie werden durch spezielle Lichteffekte sichtbar. Die Gebetsnische in der Wandmitte ist mit Blattgold und Goldglasmosaiken bordiert. Über 7000 Betende finden in diesem Hauptraum Platz, die gesamte Moschee fasst 41.000 Menschen.

Die Shaikh Zayed Grand Mosque ist eine der wenigen Moscheen des Landes, die auch von **Nicht-Muslimen** besucht werden darf. Beim **Besuch** sollten Männer wie Frauen allerdings gebührend gekleidet sein: Herren bitte Knie und Schultern bedecken. Frauen sollten weite, undurchsichtige Kleidung wählen, die Arme und Beine bedeckt, und ein Kopftuch tragen. Wer nicht entsprechend gekleidet ist, bekommt kostenlos Kleidungsstücke ausgeliehen: Für Frauen sind es schwarze Abaya-Umhänge und Kopftücher, für Männer weiße, bodenlange Hemden. Vor dem Gebetsraum müssen die Schuhe ausgezogen werden, innen dürfen Wand- und Säulenschmuck nicht berührt werden. Es wäre unangemessen und ist daher auch untersagt, im Moscheegebäude zu telefonieren, zu essen, zu trinken oder zu rauchen. Paare sollten darauf verzichten, Händchen zu halten und sich zu küssen. Die Betenden sollten nicht gestört werden, Nicht-Muslime dürfen die ausliegenden Koranbücher nicht berühren.



vor17-007 bk

☐ Blütenornamente zieren den Innenhof der Shaikh Zayed Grand Mosque

■ **Infos:** Tel. 4 19 19 19, www.szgmc.ae. Das Shaikh Zayed Grand Mosque Center (SZGMC) veranstaltet täglich kostenlose englischsprachige Führungen für maximal 10 Pers. (ohne Voranmeldung): So bis Do 10, 11, 17 Uhr, Fr 17, 19 Uhr, Sa 10, 11, 14, 17, 19 Uhr, Dauer: ca. 45 Min. Der Treffpunkt ist an der Ostseite der Moschee ausgeschildert. Von Sa bis Do 9–22 Uhr und Fr 16.30–22 Uhr können nicht-muslimische Touristen Teile der Moschee auch ohne Führung besuchen.

Souq Qariyat Al Beri

Dieser orientalische Souq ist die **moderne Interpretation eines traditionellen Geschäftsviertels**. Das zweigeschossige Gebäude ist im arabischen Stil erbaut und bietet rund 6000 m² Verkaufsfläche. Hier kann man bei klimatisierten Bedingungen shoppen und das stilvolle Ambiente genießen.

Die Geschäfte und Boutiquen verkaufen Parfüms und Räucherwaren, Bekleidung, Schmuck, Handwerksprodukte, Antiquitäten, Dekowaren und Andenken (gehobenes Preisniveau). Zudem bieten 14 Restaurants, Cafés, Eisdielen und Bars Speis und Trank. Herrlich sind die Plätze auf den teilweise von Arkaden gesäumten Außenterrassen, und überraschenderweise wird auch Alkohol ausgeschenkt.

■ **Infos:** Das Areal befindet sich direkt gegenüber der Hauptinsel am Kanal Khor al Maqtaa, www.souqqariyatalberi.com, Tel. 5 58 16 70

Al Raha

Unter dem Namen Al Raha sind zwölf zwischen dem Festland und Yas liegende

Neubau-Einzelstadtteile zusammengefasst, die vornehmlich Apartments, Stadthäuser oder Villen, Büros sowie Bildungseinrichtungen, Moscheen etc. umfassen, aber auch Freizeitstätten, Gärten, Gastronomiebetriebe und Geschäfte. Manches ist noch in Bau, manches bereits fertiggestellt. 120.000 Menschen sollen nach Bauvollendung in Al Raha leben. In Zukunft sollen eine Tram und Wassertaxis die Stadtteile miteinander verbinden.

Die meisten Wohnviertel bieten keine eigentlichen touristischen Sehenswürdigkeiten, aber Uferpromenaden, Gastronomiebetriebe oder Shoppingstätten der Küstenorte könnten von Interesse sein. Der **Al Raha Boulevard** schlängelt sich entlang dieser neuen Küstenorte. Innerhalb der Siedlungen sind manche Areale öffentlich zugänglich, andere jedoch nur für Anwohner (so auch Strände). Die Zufahrten werden von Sicherheitsbediensteten bewacht, jedoch stehen Gastronomiebetriebe und Einkaufszentren Besuchern offen.

Masdar City

Der nahe am Flughafen gelegene, größtenteils noch in Bau befindliche Stadtteil Masdar hat Berühmtheit als **ökologische Zukunftsstadt** erlangt, doch Masdar ist viel mehr. Interessierte Besucher können Teile der City besuchen, so etwa den Campus des Masdar Institute of Science and Technology.

Autos müssen abgestellt werden (Besucher im Parkhaus K13). Den **Transport** übernehmen kompakte Kabinenwagen, die bis zu vier Personen durch spezielle Korridore zu ihrem Ziel bringen.

gen; auch Fracht- und Versorgungswagen sind im Einsatz. Die strombetriebenen, PRT (engl. *personal rapid transit*) oder auch Pod-Car genannten Vehikel sind fahrerlos – vollautomatisch und via Funknetz computergesteuert navigieren sie mittels im Boden eingelassener Magnetbahnen.

Das **Masdar Institut** ist das intellektuelle Rückgrat der Stadt, hier studieren ca. 500 Studenten aus 40 Ländern. An dieser Hochschule steht ökologische Nachhaltigkeit auf Basis von erneuerbaren Energien und Ressourcenschonung im Fokus von Forschung und Lehre.

Die **markante Architektur** des 33.000 Quadratmeter großen Campus veranschaulicht effiziente Methoden, dem Wüstenklima auch ohne Energieverbrauch quasi passiv ein Schnippchen zu schlagen. Die Hausfassaden lassen zwar Licht hinein, aber keine direkte Sonneneinstrahlung. Eng stehende Gebäude beschatten Gassen und Nachbarhäuser, markant geschwungene Dächer überspannen Schattenflächen, so etwa der Eingangsbereich des Knowledge Centre, das u.a. die Institutsbibliothek beherbergt. Sonnenseiten dagegen sind mit Solarmodulen bestückt, die dank der stetigen Sonneneinstrahlung ihren Teil zur alternativen Energiegewinnung beitragen. Ein moderner, 45 m hoher Windturm ragt hoch in den Himmel, gekühlte Luft strömt durch den membranbespannten Turmschacht und spendet dem darunter gelegenen Zentralplatz des Instituts eine frische Brise, feiner Dampf aus Brauchwasser verstärkt den Effekt. Dies und viele weitere Maßnahmen führen dazu, dass es in Masdar rund 10°C kühler sein kann als in den Hochhauschluchten der Innenstadt.

■ **Infos:** www.masdar.ae, Besuchszeiten So bis Do 8.30–16.30 Uhr; in naher Zukunft soll der V.A.E.-Pavillon der Mailand-EXPO als Besucherzentrum eingerichtet werden.

Falcon Hospital

Viele Emiratis lieben die Falknerei, und für ihre Lieblinge gibt es in Abu Dhabi ein spezielles Krankenhaus. Es ist sogar das größte seiner Art und zugleich ein bedeutsames Institut für **Falkenmedizin und -forschung**. Hier werden eine Vielzahl medizinischer Analysen und Untersuchungen, chirurgische Behandlungen und Rehabilitationsmaßnahmen speziell für Falken angeboten. Vom Krankenhaus wird zudem ein Falken-Aufzucht- und Auswilderungsprogramm durchgeführt. Für Hunde und Katzen gibt es ebenfalls ein Behandlungszentrum und ein Tierheim.

Für Touristen empfehlenswert ist die **Falcon World Tour**, die sehr gut organisiert und informativ ist. Man wird durch die verschiedenen Abteilungen des Falken-Krankenhauses geführt und kann auch Behandlungen verfolgen, beispielsweise eine Krallenpediküre oder einen Federersatz. In einer großen Voliere sieht man die Vögel dann im freien Flug. Auch kann man die hauseigene Falkenreiausstellung sehen und bekommt ein Erinnerungsfoto mit Falken auf dem Arm.

☒ Das Falken-Krankenhaus verzaret Greifvögel und steht Touristen offen

■ **Infos:** Sweihan Rd hinter dem International Airport, Tel. 5 75 51 55, www.falconhospital.com, Führungen: So bis Do ca. 2-stündige Führungen ab 10 und 14 Uhr, Sa ab 10 Uhr, 170 Dh Erwachsene, 60 Dh Kinder 5–9 Jahre, Voranmeldung erforderlich

Saadiyat Island

Die 27 km² große Insel Saadiyat – der Name bedeutet übersetzt „Die Glückliche“ – bietet schon heute **Resortanlagen und Kultureinrichtungen**. Das Eiland befindet sich im Osten der Hauptinsel hinter dem Hafenviertel und der Shaikh-Khalifa-Brücke. 150.000 Menschen sollen zukünftig in den Neubauarealen auf Saadiyat wohnen.

Die Glücksinsel hat internationales Augenmerk auf sich gezogen, weil im derzeit im Bau befindlichen Herzstück der Insel, dem **Saadiyat Cultural District**, Dependancen der weltberühmten

Museen Louvre und Guggenheim Besucher aus aller Welt anziehen sollen. Die **Museen** sollen nicht nur durch ihre hochkarätigen Ausstellungen, sondern auch als architektonisch einmalige Wahrzeichen Abu Dhabis Rang als global bedeutsame Kunst- und Kulturmetropole manifestieren. Dafür geben Stararchitekten ihr Bestes.

Vorreiter ist der **Louvre**: Von außen unverkennbar ist seine lichtdurchlässige Kuppel mit 180 m Durchmesser, im Inneren einmalig ist die Präsentation klassischer Kunst in einer Art neo-orientalischen Kunst-Stadt. Der Louvre möchte eine Museumsstadt für jedermann sein und ein vielfältiges Kunst- und Kulturprogramm bieten. Seine Eröffnung ist für Anfang 2017 geplant (www.louvre-abudhabi.ae).

Das **Guggenheim** soll durch Logo-Architektur bestehen: Geometrisch geformte Raumteile verschachteln sich in-

vae17-008 fh



einander und werden moderne Kunst beherbergen – sowohl lokale als auch regionale und globale –, die man sich ab 2017 ansehen kann.

Auch das **Shaikh Zayed National Museum** (www.zayednationalmuseum.ae) soll einmalig werden und das Leben von *Shaikh Zayed*, die Landesgeschichte und die emiratische Nationalidentität thematisieren. Das stählerne Gebäude wird in Form von Falkenflügelspitzen errichtet. Voll und ganz dem Thema dieser Insel – Kultur – soll auch das geplante **Performing Arts Centre** mit Konzert- und Theatersälen und Oper verschrieben sein. Seine Baugestalt erinnert an die mikroskopische Ansicht von Pflanzenfasern. Ebenfalls in Planung ist das der Seefahrertradition gewidmete **Maritime Museum**.

Bereits eröffnet ist das **Kunstzentrum Manarat Al Saadiyat** und der auffällig in Form von wogenden Sanddünen designte **UAE Pavilion** als Veranstaltungsort für wechselnde Ausstellungen und Events.

Angrenzend an den Saadiyat Cultural District bildet der bereits größtenteils vollendete **Beach District** mit seinen Hotelresorts, öffentlichem Strand und Golfplatz den touristischen Hotspot der Insel. Auch Villen und Apartments finden sich hier.

Im Nordwesten der Insel gibt es einen ca. 9 km langen herrlichen **Dünensandstrand**, der gleichzeitig Naturschutzgebiet und Schildkrötennistplatz ist. Um die empfindliche Vegetation der ca. 50 m breiten Dünenzone zu schützen, wurden Holzstege errichtet, über die man zum Wasser gehen kann. Einige Hotelresorts bieten hier Unterkunft und einen Hotelstrand an. Ein sehr schöner

öffentlicher Strand, **Saadiyat Beach**, bietet allerlei Annehmlichkeiten für einen Strandbesuch. Man kann auch als Tagesgast in den Saadiyat Beach Club gehen – hier kann man auch erstklassig speisen oder einen Drink zum Sonnenuntergang genießen. Mit Glück können Strandbesucher beobachten, wie Delfine im Wasser ihre Runden ziehen. Hinter dem Strand und den Hotels schlängelt sich der Saadiyat Beach Golf Club entlang.

■ **Infos:** www.saadiyat.ae,
www.saadiyatculturaldistrict.ae

Yas Island

Hinter Saadiyat, erreichbar über den Shaikh Khalifa Bin Zayed al Nahyan Highway (E12) Richtung Festland, befindet sich die ca. 25 Quadratkilometer



große Insel Yas. Auch hier empfangen bereits etliche Hotels Gäste – am auffälligsten ist darunter das **Yas Viceroy Abu Dhabi** mit seiner futuristischen Form und den abendlichen Beleuchtungseffekten.

Die hiesigen Attraktionen sind weniger kultureller Art, sondern lassen sich unter dem **Motto „Sport und Spaß“** zusammenfassen. So bietet Yas zwei Freizeitparks (Ferrari World und Yas Waterworld), die größte Mall des Landes, die Yas Mall, und die Formel-1-Rennbahn Yas Marina Circuit. Im Südwesten der Insel befindet sich ein Sandstrand, und der Jachthafen Yas Marina bietet Besuchern vielerlei. Der Golfplatz Yas Links ist ein 18-Loch-Meisterschaftsplatz.

Blick über die Insel Yas

In Zukunft sind neben bereits bestehenden Wohnkomplexen aus Villen, Einzelhäusern und Apartmentblocks etwa 20 Hotels, drei Themenparks (2018 soll ein Warner Bros. Park eröffnen), Uferpromenaden sowie weitere Sportanlagen und Jachthäfen vorgesehen.

■ **Infos:** www.yasisland.ae

Mitten auf Yas steht der dem Ferrari-Rennsport verschriebene Freizeitpark **Ferrari World**. Auf einer Fläche von 86.000 m² bietet der Park auch eine Vergnügungsparkhalle, so groß wie sieben Fußballfelder. Dank der Klimaanlage kann man sich hier auch bei höchsten Außentemperaturen vergnügen. Das Hallendach überspannt 200.000 m² und ist mit seinem auffälligen roten Ferrari-Logo-Design zu einem Wahrzeichen Abu Dhabis avanciert.

vae17-009 ym



Ferrari World bietet mehr als 20 Attraktionen für Familien, Kinder und Adrenalinjunkies, zudem eine Rennsport-Ausstellung, diverse Gelegenheiten, um Durst oder Hunger zu stillen, sowie einen Ferrari-Fanshop.

■ **Infos:** www.ferrariworldabudhabi.com, Tel. 4 96 80 00, geöffnet: 11–20 Uhr, Eintritt: Erwachsene ab 250 Dh, Kinder ab 205 Dh; wer auch Yas Waterworld besuchen möchte, kann den zwei Tage gültigen Two Park Pass als preisgünstiges Kombiticket kaufen.

Der 15 Hektar große Freizeitpark **Yas Waterworld** bietet Wasserspaß mit 43 Attraktionen, die sich um die Legende einer im Arabischen Golf verloren gegangenen Riesenperle drehen. Hier gibt es nassen Spaß für Kleinkinder, ältere Kinder und Schwimmanfänger, aber auch für Abenteuerlustige und Wagemutige. Der Park gilt als einer der fortschrittlichsten seiner Art, Sicherheit wird großgeschrieben. Der Park ist verbunden mit der Yas Mall.

■ **Infos:** www.yaswaterworld.com, Tel. 4 24 20 00, geöffnet: 10–19 Uhr (letzter Do im Monat 18–23 Uhr nur für Frauen), Eintritt: Erwachsene ab 240 Dh, Kinder ab 195 Dh; wer auch Ferrari World besuchen möchte, kann den zwei Tage gültigen Two Park Pass als preisgünstiges Kombiticket kaufen.

Die **Yas Mall** ist die größte und modernste des Emirats. Auf 235.000 m² Verkaufsfläche finden sich rund 370 Geschäfte (weitere werden noch eröffnen), allein der Geant Hypermarket erstreckt sich über 16.000 m².

Die verschachtelten Gebäudeteile sind **architektonisch raffiniert**, der Grundriss spiegelt die Form einer Wüstenlilie

wider. Die Läden der Yas Mall bieten einen Angebotsmix bekannter internationaler Ketten und exklusiver Modelabels. Vielfältig, international, trendy und für jeden Geldbeutel passend sind die Möglichkeiten zum Essen.

Neben Shoppen und Speisen kann man in den Unterhaltungszentren **Fun Works** und **Xtreme Zone** oder im Softair-Schießzentrum **Battlezone** Spaß haben oder in einem der 20 VOX-Kinos, welche den neuesten Stand der Technik bieten. Die Eröffnung des kältesten Orts der Stadt soll folgen: In **Snow City** soll man sich einen Iglu bauen und Schneemobil fahren können. Die Mall ist verbunden mit Ferrari World, sodass sich ein kombinierter Besuch anbietet.

■ **Infos:** Tel. 8 00/9 27 62 55, www.yasmall.ae

Praktische Informationen

Vorwahl von Abu Dhabi: 02

Touristische Informationen

■ **Abu Dhabi Tourism & Culture Authority**
Tel. 4 44 04 44, kostenlose Tel.-Hotline 8 00/5 55, www.visitabudhabi.ae (auch deutsch)

■ **Touristeninformationsbüro**, Al Maqtaa, an der Maqtaa-Brücke im rekonstruierten Al Maqtaa Fort, geöffnet: So bis Do 8–16 Uhr.

■ **Informationsschalter** finden sich am Internationalen Flughafen (Ankunft, Terminal 1), im WTC Souq, in der Yas Mall und in der Ferrari World. Zudem sind in diversen Einkaufszentren, Museen und Hotels Touchscreen-Computer aufgestellt.

■ **www.adm.gov.ae**
Website der Stadtverwaltung Abu Dhabi, engl.

■ **www.abudhabiweek.ae**

Online-Version des kostenlosen Stadtmagazins, engl.

■ **www.abu-dhabi.de**

Online-Magazin und Reiseführer, dt.

■ **https://geoportal.abudhabi.ae**

Unter „GeoSpatial Portal“ und „Mapviewer“ findet sich eine sehr detaillierte interaktive Karte von Abu Dhabi, engl.

■ **www.darb.ae**

Interaktiver Stadtplan, auch zum öffentlichen Personennahverkehr, engl.

■ **www.abudhabiwoman.com**

Blog von und für Frauen, die in Abu Dhabi leben, engl.

Hotels

Abu Dhabi hat 160 Hotels und Hotelaparthäuser. In Abu Dhabi kann man für vergleichsweise günstiges Geld im Mittelklasse- oder Luxushotel wohnen. Auffällig ist, dass es **kaum einfache Hotels** mit zwei Sternen oder nur einem Stern gibt, und dass diese verhältnismäßig teuer sind. Für fast denselben Preis kann man auch in einem Mittelklassehotel einchecken. Apartments sind eine gute und zumeist preislich faire Alternative. Hostels gibt es keine.

Bei einer Preisanfrage sollte man sich erkundigen, ob die üblichen 10% *service charge* und 6% *tourism fee* (Servicegebühr und Tourismuszuschlag) inklusive sind.

Hotels der Luxusklasse (ab 550 Dh)

■ **Al-Raha Beach**

Ausstattung: S P W F R B / 110 Zimmer; Resort im arabisch-spanischen Stil am Al Raha Strand (neben der Al Raha Mall, in der Nähe entsteht der neue Stadtteil Al Raha), auf dem Festland vor der Auffahrt auf die Abu Dhabi Insel, auch Chaletvillen, Tel. 5 08 05 55, www.alrahabeach.danathotels.com

■ **Beach Rotana**

Ausstattung: S P W F R B / 565 Zimmer; Strandhotel im Stadtzentrum mit Anschluss an die Abu Dhabi Mall, Tel. 6 44 30 00, www.rotana.com

■ **Hilton Abu Dhabi**

Ausstattung: S P W F R B / Corniche Rd, gegenüber der Zufahrt zur Wellenbrecher-Insel gelegenes Hotel mit Privatstrand, Tel. 6 81 19 00, www.hilton.com

■ **Hyatt Capital Gate**

Ausstattung: S P W F R B / Hotel im schiefsten von Menschenhand errichteten Gebäude (18°), dem Capital Gate Tower, Pool im 19. Stock mit Blick über das Messezentrum, Tel. 5 96 12 34, www.abudhabi.capitalgate.hyatt.com

■ **Emirates Palace**, siehe Info-Kasten

■ **InterContinental**

Ausstattung: S P W F R B / De-Luxe-Strandhotel mit 330 Zimmern und eigener Strand-Halbinsel und Jachthafen am westlichen Ende der Corniche, Al Khalidiya St., Tel. 6 66 68 88, www.intercontinental.com

■ **Jumeirah at Emirates Towers**

Ausstattung: S B R F P / Im markanten Quintett der Etihad Towers, am westlichen Ende der Corniche gelegenes Hotel mit hohem Servicestandard und Spa, Tel. 8 11 55 55, www.jumeirah.com

■ **Le Meridien**

Ausstattung: S P W F R B / Zentral im Geschäftszentrum und direkt am Strand, familienfreundliches 4-Sterne-Resort mit Blick auf die Insel Al Maryah, Tel. 6 44 66 66, www.lemeridienabudhabi.com

■ **Millennium Hotel**

Ausstattung: P F R B / Business-Hotel mit 325 Gästezimmern, Khalifa (3.) St. gegenüber von den Capital Gardens, Tel. 6 26 27 00, www.millenniumhotels.com

■ **Radisson Blu Hotel Yas Island**

Ausstattung: B R F P / Luxushotel auf der Erlebnisinsel Yas, Tel. 6 56 20 00, www.radissonblu.com

■ **Shangri-La Abu Dhabi**

Ausstattung: S B R F P / Strandhotel mit Blick auf die Shaikh-Zayed-Moschee, 214 Gästezimmer auf der

Der Gipfel des Luxus – Emirates Palace

von Kirstin Kabasci

Das Emirates Palace ist mehr als ein Hotel, es ist ein **Märchenpalast**. Kenner bezeichnen es als die exklusivste Herberge der Welt. Allein schon die Außenansicht des Gebäudes beeindruckt: Die abends aufwendig illuminierte Fassade wird von 114 mit Goldintarsien und Mosaiken verzierten Kuppeln gekrönt, die 60 Meter hohe Zentralkuppel sprengt sogar die Ausmaße des Petersdoms in Rom. 20.000 Arbeiter brauchten drei Jahre für den Bau des perfekt symmetrischen, 243.000 Quadratmeter großen Kolosses.

Das familienfreundliche Luxushotel liegt an einem 1,3 Kilometer (!) langen **Privatstrand** mit eigenem Jachthafen, luxuriösem Spa, zwei Hub-schrauberlandeplätzen sowie 6,4 km langen Joggingpfaden – alles eingebettet in eine **riesige Parkanlage**. 100 Hektar umfasst das gesamte Areal.

Doch noch imposanter ist das Hotel **im Inneren**: Über 1000 Swarovski-Leuchter erhellen die Pracht der eleganten Ausstattungsstücke aus Ebenholz, Seide, Silber und Kristall, die sich in mehr als 100.000 Quadratmeter Marmorfußboden widerspiegeln. Dieser Glanz wird vom allgegenwärtigen Blattgoldüberzug unterstrichen.

Rund **1300 Angestellte** aus 50 Ländern arbeiten im Emirates Palace und verwöhnen die Gäste in den **302 Zimmern** und **92 Suiten**. Allein 32 Bedienstete sind eigens zum Polieren der Kronleuchterkristalle angestellt, drei Monate dauert eine Polierrunde – dann geht es wieder von vorne los.

Die **Zimmerpreise** variieren, aber wer bei den gängigen Hotelbuchungsportalen im Internet Preise vergleicht und auch noch einen Frühbucherrabatt erwircht, könnte durchaus ein Schnäppchen ma-

chen. Edelstes arabisches Interieur, ausgeklügelte Multimedia-Ausstattung, Privatbalkon und Butler-service sind selbstverständlich.

In diesem Traumpalast kredenzen 120 Köche in **14 Gastronomiebetrieben** mit feinsten Zutaten aus sämtlichen Winkeln der Welt alles, was der Gourmetgaumen wünscht. Unter dem Palastgebäude verbirgt sich ein achtstöckiger Versorgungstrakt. Allein fünf Kilo Blattgold werden jährlich für die Dekoration von Desserts verwendet.

Die reichen und mächtigen Gäste des Prunkpalastes wohnen, abgeschirmt von Sicherheitspersonal, unsichtbar und unnahbar für andere im **Suitentrakt**. Jede Herrscherfamilie der GCC-Staaten kann eine 1200 Quadratmeter riesige „Ruler Suite“ ihr Eigen nennen. All dies findet sich auf einer Art Terra incognita im 8. Stock.

Ursprünglich zu einem GCC-Gipfeltreffen erbaut, ist das Emirates Palace auch als bedeutsames **Konferenzzentrum** mit 40 Tagungsräumen, einem Auditorium für 1100 Zuschauer und einem Festsaal für 2500 Personen bestens ausgestattet. Im Außenbereich werden auf nochmals 10.000 Quadratmetern Veranstaltungen und Empfänge realisiert.

■ **Al Ras al Akhdar**, Tel. 6 90 90 00, www.emiratespalace.com

■ **Tipp für Zaungäste**: Es gibt **geführte Touren** durch das Emirates Palace (Sa bis Do 10 und 16 Uhr), Anmeldung erbeten unter Tel. 6 90 71 08, 100 Dh pro Person, Kinder unter 12 Jahren dürfen nicht mit. Wie in jedem Hotel können die Gastronomiebetriebe auch von Nicht-Hotelgästen besucht werden, und gegen Zahlung einer Tagesgebühr kann der Strandclub genutzt werden.

Festlandsseite zwischen Maqta- und Mussafah-Brücke, Tel. 5 09 88 88, www.shangri-la.com

■ **Sheraton Abu Dhabi Hotel & Resort**

Ausstattung: S P W F R B / Im Nordosten der Corniche gelegenes 5-Sterne-Resort mit 272 Zimmern – alle mit einem privaten Balkon – und von einem Garten umgebener Badelagune, Tel. 6 77 33 33, www.sheratonabudhabihotel.com

■ **The St. Regis Saadiyat Island Resort**

Ausstattung: S P W F R B / Auf der Saadiyat-Insel gelegenes, riesiges Strandresort, Tel. 4 98 88 88, www.stregissaadiyatisland.com

■ **Yas Viceroy Abu Dhabi**

Ausstattung: B R W F P / Auf der Insel Yas, inmitten der Formel-1-Rennbahn bzw. am Jachthafen gelegenes, architektonisch auffälliges 5-Sterne-Hotel mit 499 Zimmern, Dachterrasse mit zwei Swimmingpools, Spa- und Wellnessbereich, Tel. 6 56 00 00, www.viceroyhotelsandresorts.com

Hotels der Mittelklasse (360–550 Dh)

■ **Al Ain Palace**

Ausstattung: P F R B / Ältestes Hotel Abu Dhabis, Corniche Rd, Tel. 6 79 47 77, www.alainpalacehotel.com

■ **Al Diar Dana**

Ausstattung: R B / Zentral gelegenes 2-Sterne-Hotel mit komfortablen Zimmern, Tel. 6 45 60 00, www.aldiarhotels.com

■ **Centro Al Manhal**

Ausstattung: P R B / Modern-funktionales 3-Sterne-Budgethotel südöstlich der City, Tel. 8 11 50 00, www.rotana.com

■ **Centro Yas Island**

Ausstattung: P F R B / Modern-funktionales 3-Sterne-Budgethotel auf Yas, Tel. 6 56 44 44, www.rotana.com

■ **Kingsgate Hotel**

Ausstattung: P R B / 3-Sterne-Hotel in zentraler Lage einen Häuserblock hinter der Abu Dhabi Mall, fairer Preis, Tel. 4 99 50 00, www.millenniumhotels.ae

■ **Mercure Abu Dhabi Centre Hotel**

Ausstattung: P R B / Zentral im Geschäftsviertel gelegenes 3-Sterne-Hotel mit 215 Zimmern und fairen Preisen, Tel. 6 33 35 55, www.accorhotels.com

Einfache Hotels (160–360 Dh)

■ **Al Diar Mina**

Ausstattung: R B / Zentral, nahe der Corniche gelegenes, komfortables Hochhaushotel, Tel. 6 78 10 00, www.aldiarhotels.com

■ **Centro Capital Centre**

Ausstattung: P F R B / 3-Sterne-Budgethotel mit junger, frischer Einrichtung im Südosten der Hauptinsel am Messe- und Ausstellungszentrum, mit Pool, Restaurant, Deli, Bar, Tel. 4 09 66 66, www.rotana.com

■ **Ibis Abu Dhabi Gate**

Ausstattung: P F R B / 3-Sterne-Budgethotel mit 294 Hotelzimmern auf dem Festland, Tel. 5 09 09 99, www.accorhotels.com

Apartments

Apartments der Luxusklasse

■ **Al Rawda Arjaan by Rotana**

Old Airport Rd, Ecke Defence Rd, Tel. 4 03 50 00, www.rotana.com

■ **Corniche Residence Hilton**

Corniche Rd, Tel. 6 27 60 00, www.hilton.com

■ **Golden Tulip Dalma Suites**

Hamdan St., Tel. 6 33 21 00, www.goldentulipdalmasuites.com

Standard Apartments

■ **Ivory Hotel Apartments**

Al Zahiyah, im Häuserblock hinter der Kreuzung Al Falah St. und Shaikh Zayed Bin Sultan, Tel. 6 13 85 00, www.ivoryhotelsapts.ae

■ **Al Diar Palm**

Gut ausgestattete Ein-Schlafraumpartments mit Küche, Tel. 6 42 09 00, www.aldiarhotels.com

■ Al Manzel Hotel Apartments

Apartment-Suiten verschiedener Größe mit Küchenzeile, Tel. 6 44 80 00,
www.almanzel-hotelapartments.ae

Restaurants der Luxusklasse

Lage und Telefonnummern der Hotelrestaurants siehe oben bei den Hotelbeschreibungen.

International

■ Rosewater

Internationales Restaurant mit Büfett, Kochstationen, à la carte und Außenterrasse im 63. Stock des Jumeirah at Etihad Towers Hotel, 6.30–23 Uhr

■ Al Fanar

Drehrestaurant mit internationalen Menüs à la carte, Mittagsbüfett, Grill- und Fischgerichten und

wechselnden Themen im 31. Stock des Le Royal Meridien Hotel, 12.30–15 und 19.30–23 Uhr

■ Amalfi

Italienische und libanesisische Küche in elegantem Ambiente, abends Live-Unterhaltung, im Le Royal Meridien Hotel, 19.30–23.30 Uhr

Kontinental

■ Marco Pierre White Steakhouse & Grill

Innovative Grillspeisen, klassische englische Küche und große Weinauswahl in beeindruckendem Interieur im Fairmont Bab Al Bahr Hotel in Al Maqtaa, 18–24 Uhr

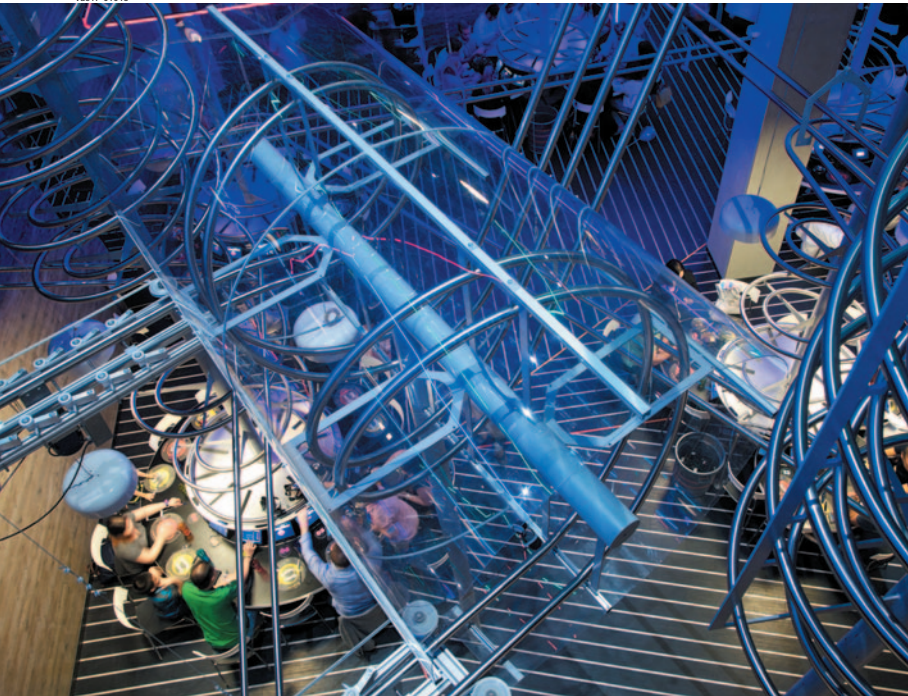
■ Bord Eau

Erlesene französische Küche im Shangri-La Hotel, 19–24 Uhr

■ Brauhaus

Deutsche Speisekneipe im Beach Rotana Hotel, So bis Mi 16–1 Uhr, Do bis Sa 12–1 Uhr

vae17-010 ro



■ **La Mamma**

Pizza & Pasta mit Lagunenblick im Sheraton Abu Dhabi Hotel & Resort, 12–15 und 19–24 Uhr

■ **Pappagallo**

Pizza, Pasta, Antipasti & Co. bei lockerer Atmosphäre im Stil einer Landhausvilla, Le Meridien Hotel, So bis Mi 17–23 Uhr, Do bis Sa 12.30–23 Uhr

Arabisch

■ **Al Birkeh**

Traditionelle libanesische Speisen und schöne Gartenterrasse, abends Live-Musik und Bauchtanz, im Le Meridien Hotel, 12–15 und 19–1.30 Uhr

■ **Al Mayass**

An der Privatlagune des Sheraton Abu Dhabi Hotel & Resort gelegenes Boutique-Restaurant mit libanesischen und armenischen Speisen, 12.30–1 Uhr

■ **Byblos Sur Mer**

Am Jachthafen des InterContinental Hotel gelegenes libanesisches Restaurant in weißem Villenbau, abends Lautenmusik, im Obergeschoss Bar und Lounge, 12.30–2 Uhr

■ **Marakesh**

Marokkanische Speisen in stilvoller Einrichtung mit Bauchtanz-Show im Millennium Corniche Hotel, 19–2 Uhr

■ **Mawal**

Libanesisches Restaurant mit allabendlicher Bauchtanzshow im Hilton Hotel, 12–15.30 und 19.30–0.30 Uhr

■ **Mezlai**

Hier bietet sich eine der wenigen Gelegenheiten, emiratische Gerichte zu speisen, im Emirates Palace Hotel, 13–22.30 Uhr

Asiatisch

■ **Inakaya**

Japanische Speisen im Venetian Village des Ritz Carlton Abu Dhabi Grand Canal Hotel, 12–23 Uhr

■ **Royal Orchid**

Chinesische und thailändische Küche im Hilton Hotel, 12–15 und 19–23 Uhr

■ **Asia de Cuba**

Asiatisch-kubanische und südamerikanische Köstlichkeiten und tolle Strandbar im Nation Riva Beach Club des St. Regis Hotel an der Corniche, 12–2 Uhr

■ **Zuma**

Japanisches Fine-Ding-Restaurant in der Galleria Mall auf Al Maryah, 12–15 und 19–23 Uhr

Amerikanisch

■ **Chamas Churrascaria & Bar**

All you can eat auf Brasilianisch: Rodizio-Restaurant mit Grillfleisch vom Spieß, das am Tisch bis zum Abwinken serviert wird, im InterContinental Hotel, 19–24 Uhr

■ **El Sombrero**

Tex-Mex und abendliche Live-Musik im Sheraton Abu Dhabi Hotel & Resort, 18–24 Uhr

■ **Hemingway's**

Restaurant und Jazz-Club mit südamerikanischer Küche im Hilton Hotel, 12–24 Uhr

■ **Rodeo Grill**

Steaks und andere Grillspezialitäten, offene Grillküche, erlesene Weinkarte, im Beach Rotana Hotel, 12.30–15.30 und 19–24 Uhr

Seafood

■ **Finz**

Fisch und Meeresfrüchte in vielen Varianten, im Beach Rotana Hotel, So bis Mi 17–1 Uhr, Do bis Sa 12.30–1 Uhr

■ **Fishmarket**

Meeresfrüchte- und Thai-Büfett im InterContinental Hotel, 12.30–23 Uhr

■ **Talay**

Südostasiatisch à la carte und Büfetts, im Le Meridien Hotel, So bis Do 19–23 Uhr, Fr, Sa 12–23 Uhr

☒ Im ROGO's fährt das Essen Achterbahn

■ Turquoiz

Im The St. Regis Saadiyat Island Resort gelegenes Strandrestaurant und Lounge, Fischgerichte, Cocktails und DJ-Lounge-Musik

Sonstiges

■ Dinner auf einer Dhau

Eine Dinner-Cruise auf traditionellem Holzboot von 19.30 bis 22 Uhr kostet 300 Dh, man kann sich vom internationalen Büfett bedienen, Softdrinks sind inklusive, Alkoholika kosten extra; Abfahrt vom Abu Dhabi International Marine Sports Club, Breakwater, www.tour-dubai.com, Tel. 6 81 11 77

■ Dinner in der Wüste

Verschiedene Tourveranstalter bieten die Möglichkeit zu einem stimmungsvollen Dinner in einem Wüstencamp zwischen Abu Dhabi und Al Ain

■ Trader Vic's

Beliebtes Restaurant mit polynesischen Gerichten und gut besuchte Bar, im Beach Rotana Hotel, 18–24 Uhr

■ Wakataua

Polynesische Küche, Fischgerichte, Cocktails und Abendunterhaltung im Garten des Le Meridien Hotel, 17–1 Uhr

Restaurants der Mittelklasse

International

■ Casper & Gambini's / Bill's Farm

Internationales Restaurant und Steakhouse sowie Café und Wasserpfeifen-Lounge mit toller Außenterrasse und Blick auf die Skyline, Breakwater, neben dem Heritage Village, 12–24 Uhr

■ RESTO!

Internationale Speisekarte (rund um die Uhr) plus Frühstücks-, Mittags- und Abendbüfetts im One to One Hotel – The Village, Al Wahdah

■ Tiara

Drehrestaurant im Turm der Marina Mall mit mediterraner Kost und 360°-Rundblick auf die Corniche, Tel. 6 81 94 41, 12–23 Uhr

■ Fanr

Internationale Kost zu fairen Preisen, beliebter Lunchtreff, Kamel-Burger, familienfreundlich mit großer Außenterrasse am Garten, Manarat Al Saadiyat, Tel. 6 57 58 88, 10–23 Uhr

■ Gems

Internationale Frühstücks-, Mittags- und Abendbüfetts sowie Menüs à la carte zu fairen Preisen im Cristal Hotel, Zayed the First St., 6–23 Uhr

Kontinental

■ Flooka Seafood

Fischrestaurant mit mediterraner Kost, die nach libanesischen Rezepten aufgepeppt wird, Außenterrasse mit tollem Panoramablick auf die Eastern Mangroves, auch Alkoholausschank, Eastern Mangroves Promenade, Dhafeer St., Tel. 4 41 82 44, 12–24 Uhr

■ Safina

Mediterran speisen im Strandclub mit herrlicher Außenterrasse am Pool, im Saadiyat Beach Club, Tel. 6 56 35 00, 12–22 Uhr

■ Le Beaujolais

Beliebtes französisches Bistro im Mercure Abu Dhabi Centre Hotel, 12–23 Uhr

■ Cipriani

Italienisches Restaurant mit Außenterrasse am Jachthafen der Insel Yas, auch Alkoholausschank, Tel. 6 57 54 00, 18–24 Uhr

Arabisch

■ Al Arish Restaurant

Arabische Küche, Grillgerichte und Meeresfrüchte, im Barasti-Stil aus Palmblättern erbaut, täglich gutes, preiswertes Mittags- und Abendbüfett, am Dhau-Hafen neben dem Fischmarkt, Tel. 6 73 22 88, 12.30–16 und 19–23 Uhr

■ Al Fanar Restaurant & Café

Arabisch-emiratische Speisen in nostalgisch-emiratisch eingerichtetem Café/Restaurant im Venetian Village des Ritz Carlton Abu Dhabi Grand Canal Hotel in Al Maqtaa, auch in der Yas Mall

■ Castello

Im Hafenviertel am New Meena Market gelegenes Restaurant mit arabischer Kost, Fischgerichten und Wasserpfeifen, Tel. 2 67 33 44, 10–0.30 Uhr

■ Bu Tafish

Das beliebte Fischrestaurant ist eines der ältesten seiner Art in der Stadt – auch *Shaikh Zayed* speiste schon hier, lecker sind die Grillgerichte und arabischen Vorspeisen, Hamdan Bin Mohammed St., gegenüber dem Al Salama Hospital, Tel. 6 77 77 80, 12–1 Uhr

Asiatisch

■ Kwality

Indisches Restaurant mit authentischen Currys und Tandoori, faire Preise, Al Salam St. nahe der Kreuzung mit der Al Meena St., Tel. 6 72 73 37, 12–15 und 19–23 Uhr

■ Pacifico Tiki

Restaurant und Lounge mit polynesisch-pazifischen Speisen und Drinks (auch Alkoholika) am Hafen von Al Bandar, tolle Außenterrasse, auch Shishas, Tel. 5 56 60 90, 12–1 Uhr

■ Peppermill

Kolonial-indische Kost, elegant-bunte Vintage-Einrichtung und Außentische, an der Eastern Mangroves Promenade, Tel. 4 41 35 82, 11–23 Uhr

■ Shanghai Surprise

Chinesische und panasiatische Kost, im Al Diar Capital Hotel, 12–24 Uhr

■ Sadaf

Traditionelle persische Speisen, Grillgerichte und Seafood, Sultan Bin Zayed The First St., schräg gegenüber dem Dusit Thani Hotel, Tel. 6 41 41 66, 12–24 Uhr

Amerikanisch

■ 49er's The Gold Rush

Beliebtes Restaurant/Nachtclub, große Auswahl an Steaks und Grillfleisch mit DJ- und Live-Musik, beliebt zum Tanzen, im Al Diar Dana Hotel, 12–3 Uhr

■ Stars 'n' Bars

Beliebtes Restaurant und Bar mit amerikanischer Tex-Mex-Kost, am Jachthafen der Insel Yas, Tel. 5 65 01 01, 11.30–2 Uhr

■ Buffalo Wings & Rings

Amerikanische Kost und Burger, an der Corniche hinter den Corniche Tower Apartments, Tel. 6 00/54 22 22, 11–3 Uhr

Sonstiges

■ ROGO's

Riesiges, technisch ausgeklügeltes Achterbahn-Restaurant, in dem das Essen über Schienen nach Looping oder Multiwendel zum Tisch rast; vielfältige internationale Kost wird am tischeigenen PC bestellt; in der Yas Mall, 12–23 Uhr

Einfache Restaurants

Etlliche preiswerte Lokale – zumeist arabische oder indische – finden sich **an den viel befahrenen Innenstadtstraßen**, etwa der Hamdan St. oder Al Salam St. oder Khalifa oder Shaikh Zayed the First St. Doch nicht nur an den großen Straßen, sondern vor allem in den Häuserblocks zwischen ihnen finden sich unzählige einfache Restaurants mit zumeist schnellen Speisen.

International

■ Automatic

Preiswerte und gute arabisch-libanesishe Speisen, auch vegetarische Gerichte, Grillgerichte und Fisch, Fatima Bint Mubarak St., neben der Al Mariah Mall, Tel. 6 76 96 77, 8–3 Uhr

■ Caravan

Büfets mit indischen, chinesischen, thailändischen, philippinischen, japanischen, europäischen und arabischen Speisen, auch Gerichte à la carte, Zayed the First St., im Hamed Centre, Tel. 6 39 33 70, 12–16 und 19–24 Uhr

■ Food Courts

„Fressmeilen“ mit preiswertem und schnellem Essen aus vielen Winkeln der Welt bieten Einkaufszentren und Malls wie Abu Dhabi Mall, Marina Mall und Yas Mall

■ Foodlands

Arabische, europäische, indische und chinesische Gerichte und Büfetts, auch viele vegetarische Speisen, Shaikh Rashid St., Tel. 6 33 00 99, 7–24 Uhr

■ Golden Fork

Preiswertes, gutes Fast Food, auch Seafood, Hamdan St. und Khalifa Bin Zayed The First St., 10–24 Uhr

■ Ponderosa Steak House

Büfetts mit Steaks, Pasta, Suppen, Salaten, Desserts, Khalifa Bin Zayed The First St., im Hamdan Centre, Tel. 6 39 33 74, 12–24 Uhr

Arabisch

■ Abu Shakra

Ägyptisches Essen in sauberem Restaurant nahe der Corniche und der Airport Rd, Khalifa Bin Zayed The First St. gegenüber von Egypt Air, Tel. 6 31 34 00, 7–2 Uhr

■ Marroush

Günstige arabisch-libanesishe Gerichte und Fruchtcocktails, auf der Rückseite der Corniche und der Abu Dhabi Chamber of Commerce and Industry, Tel. 6 21 44 24, 8–2 Uhr

■ Tarbouche al Basha

Gutes arabisches Restaurant/Café mit fairen Preisen, frischen Fruchtsäften und Shishas auf der Dachterrasse, im WTC Souq, Tel. 6 28 22 20, 9–1 Uhr

■ Osha Gourmet Emirati Kitchen

Hier gibt es selten angebotene emiratische Speisen zu fairen Preisen, auch Außentische und -sitzkissen, Masdar City, Masdar Institute of Science and Technology, Tel. 5 55 35 75, 9–22 Uhr

■ Just Falafel

Schnelle Mahlzeiten aus Kichererbsenbratlingen (Falafel), Hamdan Bin Mohammed St., Tel. 6 26 20 99, Sa bis Do 8–24 Uhr, Fr 13–24 Uhr

Asiatisch

■ Student Briyani

Delikat zubereitete pakistanische Reis- und Grillspeisen sowie Currys, Khalifa Bin Zayed The First St. Ecke Liwa St., Tel. 6 22 28 98, 11–24 Uhr

■ India Palace

Delikat gewürzte indische Speisen, Shaikh Zayed Bin Sultan St., ferner in der Mushrif Mall, der Dalma Mall und Deerfields Townsquare, Tel. 6 44 87 77, 12–24 Uhr

■ Nihal

Asiatische Küche, Zayed 2nd St. gegenüber vom Arab Link Exchange, Tel. 6 31 80 88, 11–24 Uhr

■ Mongolian Chinese Restaurant

Chinesische und mongolische Speisen, Khalifa Complex gegenüber der Abu Dhabi Mall, Tel. 6 45 15 00, 12–15 und 18–24 Uhr

Cafés

Neben den genannten gibt es Cafés, Lounges, Coffee Shops und Pool-Cafés in jedem großen Hotel und in den großen Einkaufszentren. Cafés mit Ausblick auf Abu Dhabi finden sich auf der Wellenbrecher-Halbinsel. Im Corniche Park gibt es ein paar Cafeterias.

■ Al Asalah Coffee Shop and Restaurant

Mittagsbüfetts, Sandwiches, Hamburger, Snacks und frische Fruchtsäfte, mit Blick auf die Stadt von der Außenterrasse, Breakwater, im Heritage Village, 12–24 Uhr, Tel. 6 81 21 88

■ Al Saj Café

Gemütliches arabisches Speisecafé mit preisgünstigen libanesischen Saj-Fladenbrot-Gerichten, Fatima Bint Mubarak St., im Al Yasat Tower, Tel. 6 76 65 68, 8–24 Uhr

☐ Reiche Auswahl auf Abu Dhabis Fischmarkt

■ **Colombiano Coffee House**

Panoramacafé in 124 m Höhe mit Aussicht auf Abu Dhabis Corniche, Breakwater, Emirates Palace und die Insel Lulu; Kaffeespezialitäten, Salate, Sandwiches, Säfte, Süßspeisen, im Aussichtsturm der Marina Mall, Tel. 6 81 90 09, 9–24 Uhr

■ **Hookah Lounge**

Gemütliche Wasserpeifen-Lounge mit toller Aussicht auf die Skyline, zwei angeschlossene Restaurants bieten sich zum Speisen an, Breakwater, neben dem Heritage Village, Tel. 6 66 11 79, 12–24 Uhr

■ **Layali Zaman**

Beliebtes arabisches Gartencafé an der Uferpromenade im Lake Park mit libanesischen Speisen und Wasserpeifen, im Corniche Park, Tel. 6 27 77 45, 8–2 Uhr

■ **Le Boulanger Marina Café**

Speisecafé auf der der Stadt zugewandten Seite der Verbindungsstraße zur Wellenbrecher-Halbinsel,

Außenterrasse mit tollem Stadtblick, Wasserpeifen sowie arabische und internationale Speisen, Breakwater-Verbindungsstraße, Tel. 6 81 81 94, 8–1 Uhr

■ **Shakespeare and Co**

Im viktorianischen Vintagestil kitschig und einmalig eingerichtetes Restaurant/Café mit interessanter Kost, auch Wasserpeifen und Außentische, im WTC Souq, Tel. 6 39 96 26, 7–24 Uhr, Filialen auch in der Yas Mall und in der Marina Mall

■ **The Third Place**

In einer umgestalteten Villa eingerichtetes, freundliches Wohlfühl-Café mit gutem Kaffee und hausgemachten Speisen, Corniche, Villa T3, Tel. 6 81 18 77, 8–23 Uhr

Internet-Cafés

■ **I C@fe**

Smartes Café mit interaktiven Touchpad-Tischen, Mushrif Mall, Tel. 4 55 09 18, 10–23 Uhr

vae17-011 kk



■ Katia Café and Restaurant

Restaurant und Café mit Computerkabinen, auch Billardtische und Wasserpfeifen, Hamdan Bin Mohammed St., am WTC Souq, Tel. 6 22 44 00, Sa bis Do 10–2 Uhr, Fr 15–3 Uhr

Nachtleben

Lage und Telefonnummern der „Night spots“ in den Hotels siehe oben bei den Hotelbeschreibungen.

■ B-Lounge

Gemütliche und bunt illuminierte Lounge unter Palmen im Resortgarten, Lagerfeuer, Chill-out-DJ-Klänge und gelegentliche Events, im Sheraton Abu Dhabi Hotel & Resort, 18–24 Uhr

■ Burlesque Restaurant & Lounge

Restaurant, Lounge, Bar mit Unterhaltungsprogramm (Tanz, Theater, Musik, DJ), markante Inneneinrichtung aus Samt und Plüsch, große Terrasse am Jachthafen, im Yas Viceroy Abu Dhabi Hotel, Sa bis Mo 19–2 Uhr, Di bis Do 19–4 Uhr, Fr 13–2 Uhr

■ Cabana9

Stilvolle Terrassen- und Poolbar mit Meerblick, DJs und Events im Saadiyat Beach Club, 10–23 Uhr

■ Club 50-HI by Relax@12

Beliebter, schicker Club mit Dachterrassen zum Chillen oder Feiern, im Aloft Abu Dhabi Hotel, Al Madina al Riyadiya, 17–2 Uhr

■ Da La Costa

Terrassenlounge mit herrlichem Meerblick, im Saadiyat Beach Club auf der Insel Saadiyat, So bis Do 17–23 Uhr, Fr, Sa 12–24 Uhr

■ Hemmingway's

Südamerikanisch angehauchte Speisekneipe, Live-Musik, Unterhaltungsabende, Sportübertragungen, im Hilton Hotel, 12–0.30 Uhr

■ Impressions

Luxuriöse Dachetagen-Cocktailbar mit Blick auf die Al-Qurm-Mangroven, aufwendig illuminiertes Dekor, im Eastern Mangroves Hotel & Spa by Anantara, Eastern Mangroves Promenade, 19–1 Uhr

■ La Cava

Weinkeller mit rund 1500 Premiumsorten, auch seltene Weine und erlesene Whisky-Sorten, Zigarrenraum mit Zigarrenbar, im Rosewood Abu Dhabi Hotel, Al Maryah, 17–24 Uhr

■ McGettigan's

Irische Kneipe mit Kultstatus im Al Raha Beach Hotel am gleichnamigen Strand, 12–3 Uhr

■ O1NE

Innovativer, imposanter bunter Nachtclub mit neuester Technik (360°- und 3D-Projektionen), die Außenfassade fällt mit Riesen-Graffiti ins Auge, Yas, beim Yas-Tunnel, Do, Fr 23–4 Uhr

■ PJ O'Reilly's

Irische Kneipe mit Live-Bands, Guinness und fröhlicher Stimmung, mit Außenterrasse, im Le Royal Meridien Hotel, Al Danah, 12–2 Uhr

■ Ray's Bar

Innovative Cocktails, asiatische Tapas, schickes Dekor, DJ und toller Rundblick aus dem 62. Stock, insbesondere bei Sonnenuntergang, Corniche, im Jumeirah at Etihad Towers Hotel, 17–3 Uhr

■ Rock Bottom

Beliebte Musikkneipe, in der vornehmlich Rock und Indie zu hören sind, außerdem Live-Bands, wechselnde Events, mit Tanzfläche, Al Zahiyah, im Al Diar Capital Hotel, 12–3.30 Uhr

■ Skylite

Beliebte cool-stylische Lounge unter dem beeindruckenden, bunt beleuchteten Hotelglasdach mit Ausblick auf den Jachthafen und die Formel-1-Rennbahn, in den heißen Sommermonaten geschlossen, im Yas Viceroy Abu Dhabi Hotel, 18–1 Uhr

■ Stratos

Nachmittagstee, Sundowner oder Cocktails mit Rundumblick: schwarz-weiß-goldfarben ausgestattete Lounge-Bar samt Grillrestaurant im Drehturm, im Le Royal Meridien Hotel, Al Danah, Mo bis Sa 15–2 Uhr

■ The Beachcomber

An der hoteleigenen Lagune gelegene Tapas-Strandbar mit Tropenflair, Shishas mit großer Tabakauswahl, während der Sommermonate ge-

geschlossen, im Sheraton Abu Dhabi Hotel & Resort, 16–1 Uhr

■ The Jazz Bar & Dining

Gediegene Jazzbar mit Live-Musik im Hilton Hotel, 19–0.30 Uhr

■ Legends

Selektiver, golden dekoriertes Superclub mit wechselnden Parties, Konzerten und Promi-Auftritten, im Sheraton Abu Dhabi Hotel & Resort, Di bis Sa 21–3 Uhr

Verkehrsverbindungen

Taxis und Limousinenservice

■ Die **Stadttaxis** haben einen Taxameter, die Grundgebühr beträgt 3,50 Dh, jeder Kilometer kostet 1,60 Dh, die meisten Stadtfahrten kosten zwischen 25 und 50 Dh.

■ **TransAD**, Tel. 6 00/53 53 53, www.transad.ae, Taxibestellung, koordiniert und reguliert Taxi- und Limousinenserviceanbieter, auch im Falle von Beschwerden oder verlorenen Gegenständen kann man sich an TransAD wenden.

Flugzeug

■ **Abu Dhabis internationaler Flughafen** gilt als einer der modernsten der Welt, er liegt etwa 35 km außerhalb des Zentrums auf dem Festland und umfasst ein Hotel, Banken, Post, Restaurants und Snack-Bars, Autovermietungen, Hotelreservierung, Taxi- und Limousinenservice u.v.m. Der Flughafen wird weiter ausgebaut, neben einer zweiten Startbahn, die auch für den Airbus A380 geeignet sein wird, kommt ein vierter Terminal hinzu, und das Duty-Free-Angebot wird vergrößert (Tel. 5 05 55 55, www.abudhabiairport.ae).

■ Inneremiratische Flugverbindungen bietet **Rotana Jet** nach Dubai, Dalma und Sir Bani Yas.

■ Der große **Duty-Free-Komplex** bietet derzeit in 29 Geschäften über 50.000 Markenartikel an und hat viele Auszeichnungen erhalten. Auf 3450 Quadratmetern kann man bei Ankunft, Abflug und

während des Transits einkaufen, geöffnet ist rund um die Uhr (Tel. 5 05 50 00, www.addf.ae).

■ Von bzw. zu den derzeit drei Terminals verkehren **Busse** der Linie A1 über den Busbahnhof (East St.) weiter ins Zentrum bis zum Airport City Terminal (4 Dh, rund um die Uhr, zwischen 7 und 22 Uhr im 30-Min.-Takt). Etihad Airways hat einen Zubringerbus, der regelmäßig zwischen Al Ain und Dubai verkehrt; für Passagiere der Airline ist die Beförderung (mit Boardingkarte) kostenlos.

■ Beim Abflug vom Abu Dhabi International Airport müssen Passagiere eine **Flughafengebühr** in Höhe von 35 Dh zahlen – mit Ausnahme von Kindern unter zwei Jahren und Transitreisenden.

■ **Abu Dhabi International Airport City Terminal**, Tel. 6 44 84 34, gegenüber der Abu Dhabi Mall in der Tourist Club 1 St. liegt dieses Stadtterminal des Flughafens. Etliche Fluggesellschaften bieten ihren Kunden den Service, hier ihr Gepäck zwischen 4 und 24 Std. vor Abflug einzuchecken. Die meisten Fluggesellschaften tun dies allerdings nur für First- und Business-Class-Kunden kostenfrei. Hat man hier eingecheckt, braucht man erst 35 Min. vor Abflug am Airport zu sein.

Sammeltaxis

■ Die **zentrale Haltestelle** der Sammeltaxis („Taxi Stand“) und der Busbahnhof liegen nebeneinander im Stadtteil Al Wahda, Sultan Bin Zayed The First St. Ecke Hazaa Bin Zayed The First St., hinter der Al Wahda Mall.

■ **Preise und Verbindungen:** Dubai (25 Dh), Sharjah (30 Dh), Al Ain (20 Dh), Liwa (30 Dh), Tarif (20 Dh), Ruwais (35 Dh), Madinat Zayed (25 Dh), Mafraq (25 Dh). In manche Orte fahren auch Minibusse ab der Sammeltaxistation, sie sind günstiger. Für Ziele nördlich von Sharjah oder an der Ostküste muss man in Dubai oder Sharjah umsteigen.

Busse

■ Das **Busterminal** („Main Bus Terminal“) für viele Stadtbuslinien sowie für Fernbusse liegt auf der Hauptinsel, in Al Wahda, Sultan Bin Zayed The First

St. Ecke Hazaa Bin Zayed The First St., hinter der Al Wahda Mall. Von hier starten **Intercity-Busse** des Abu Dhabi Department of Transport in andere Orte des Emirats.

■ Zum **Flughafen** fährt rund um die Uhr stündlich ein Bus (3 Dh), ferner gibt es Verbindungen nach **Al Ain** und **Madinat Zayed** (tagsüber alle 45 Min., jeweils 25 Dh), nach **Tarif** (tagsüber stündlich, 20 Dh), **Ruwais Jebel Dhanna** und **Sila** (1x täglich, 12 bzw. 35 Dh) sowie nach **Liwa** (1x täglich direkt, 30 Dh, oder in Tarif umsteigen).

■ Zwischen Abu Dhabi und **Dubai** verkehrt der **Emirates Express**: Wochentags ab 6.30 Uhr fährt bis 21.40 Uhr alle 40 Min. ein Bus ab dem Busbahnhof (25 Dh).

■ Nach **Dubai** und **Sharjah** fahren Busse ab der Busstation, wochentags von ca. 5 bis 23 Uhr nach Dubai alle 20 Min. (25 Dh), nach Sharjah von ca. 7 bis 23 Uhr stündlich (25 Dh).

■ Wer in die **nördlichen Emirate** oder nach **Fujairah** möchte, muss zunächst nach Dubai fahren und ab dort weiter. Nach **Oman** muss man von Al Ain ins benachbarte Buraimi fahren und von dort weiter, oder über Dubai, von wo mehrmals täglich Schnellbusse nach Muscat fahren.

■ Infos, Buspläne, Fahrzeiten, Tarife und Apps bietet das **Department of Transport**, Tel. 8 00/8 88 88, www.dot.abudhabi.ae; ein interaktiver Busplan findet sich unter www.darb.ae.

Autoverleih

Die meisten der im Kapitel „Praktische Tipps A–Z/ Auto fahren und Mietwagen“ samt Adresse aufgelisteten Autovermieter haben ein Büro in Abu Dhabi Stadt, am internationalen Flughafen von Abu Dhabi und manche zudem einen Serviceschalter in einem der größeren Hotels.

Krankenhäuser/(Zahn-)Kliniken

Alle mit Notaufnahme rund um die Uhr und 24-Std.-Apotheke.

■ Al Salama Hospital

Privat, Al Zahiya, Hamdan Bin Mohammed St., Tel. 6 96 67 77

■ Cleveland Clinic

Privat, Al Maryah, Tel. 8 00/8 22 23

■ Lifeline Hospital

Privat, Al Danah, Sultan Bin Zayed The First St., Tel. 6 33 55 22

■ Shaikh Khalifa Medical City

Staatlich, Al Wahda, Hazaa Bin Zayed The First St. Ecke Al Karamah St., Tel. 8 19 00 00

■ Abu Dhabi Dental Center

Al Danah, zwischen Shaikh Rashid Bin Saeed St. und Madinat Zayed Shopping Centre, Tel. 8 00/22 47

■ Modern German Dental Clinic

Al Bateen, King Abdullah Bin Abdulaziz al Saud St., Al Bateen Complex C6 Tower, Tel. 6 67 32 35

Polizei

■ **Polizeihauptquartier** in Al Etihad, Shakhbout Bin Sultan St., Tel. 4 46 14 61, www.adpolice.gov.ae

■ **Polizeistationen** gibt es in vielen Stadtteilen, z.B. am östlichen Ende der Corniche Ecke Al Meena St., in Al Khubeirah, Zayed The First St. sowie in Al Danah, Al Falah St. Ecke Fatima Bint Mubarak St.

■ **Verkehrspolizei**, Tel. 8 00/43 53, 4 19 66 66

☒ Saadiyat Island hat einen herrlichen öffentlichen Badestrand

Telefonnotrufe

- **Polizei: 999**
- **Ambulanz: 998**
- **Feuerwehr: 997**

Post

■ **Hauptpostamt** in Al Danah, Sultan Bin Zayed The First St. beim Madinat Zayed Shopping Centre; Öffnungszeiten Sa bis Do 8–20 Uhr, Fr 17–21 Uhr, Tel. 6 10 72 11

Banken/Exchange

■ **Bankfilialen** findet man im Zentrum an den Hauptgeschäftsstraßen wie Hamdan Bin Mohammed St. oder Zayed The First St. (z.B. National Bank of Abu Dhabi, Union National Bank usw.).

■ Viele **Exchange-Büros** finden sich in der Innenstadt im und um den WTC Souq in der Hamdan St. (z.B. Habib al Mansoor, Thomas Cook al Rostamani, UAE Exchange). Auch die großen Einkaufszentren wie z.B. Abu Dhabi Mall, Marina Mall und Yas Mall haben Geldwechsler.

Sport und Aktivitäten

Pool, Wassersport, Tennis, Squash, Fitness
Siehe oben bei den Hotels.

Al Forsan International Sports Resort

Vor den Toren Abu Dhabis, im Stadtteil Khalifa City, liegt dieses große **Sport- und Freizeitgelände** mit einem umfassenden Angebot verschiedenster Aktivitäten. Auf der 1,2 km langen Gokart-Rennstrecke können Kinder, Laien und Profis sich vergnügen, in der Reitsportanlage gibt es Kurse für Kinder und Erwachsene. Zum Wassersport gehört eine

vae17-012 kk



Zugseilanlage, die Wakeboarder und Wasserskiläufer in unterschiedlichen Geschwindigkeiten über den künstlichen See zieht. Sportschießen und Paintball-Einrichtungen sind ebenso vorhanden wie Tennis- und Basketballplätze, Fitness-Studios und ein umfangreiches gastronomisches Angebot. Tel. 5 56 85 55, www.alforsan.com

Zayed Sports City

Im Stadtteil Al Madina al Riyadiya zwischen Shaikh Rashid Bin Saeed St. und Al Khaleej al Arabi St. liegt dieser Austragungsort für **Sportveranstaltungen** mit **Sportstätten** für Eislaufen, Eishockey, Baseball, Bowling, Tennis, Fitness, Softball, Rugby, Thai-Boxen, Paintball etc. Tel. 4 03 42 00, www.zsc.ae

Tauchen

Ähnlich wie in Dubai bietet Abu Dhabi für Anfänger diverse Wracks, die viele Fische anziehen. Allerdings ist die **Sicht** (wie überall im Golf) **relativ schlecht**. Beliebte Tauchausflüge mit Campübernachtung auf einer der unbewohnten Inseln vor Abu Dhabi. Auch Schnorchelausflüge können organisiert werden. Kurse, Tauchausflüge und Ausrüstung gibt es von folgenden Anbietern:

■ Abu Dhabi Sub Aqua Club

Tauchausflüge und BSAC-Kurse, Mina Sadiyat, Tel. 6 73 11 11, www.the-club.com

■ Arabian Divers & Sportfishing Charters

Tauch- und Schnorchelausflüge, PADI-Kurse, Ausrüstungsladen, auch Inselausflüge, Bootcharter und Sportfischen, Al Bateen Marina Resort, Tel. 0 50/6 14 69 31, www.fishabudhabi.com

■ Blue Dolphin Diving Centre

PADI-Kurse, auch Bootcharter und Sportfischen im InterContinental Hotel, Tel. 6 90 79 90

■ Al Mahara Diving Centre

Tauchen, PADI-Kurse und Kayaktouren in den Eastern Mangroves und bei Yas, Emirates Palace Hotel, www.divemahara.com, Tel. 0 50/1 11 81 25

■ Freediving UAE

Hat sich auf Training und Kurse im Apnoetauchen spezialisiert, für Anfänger und Fortgeschrittene, www.freedivinguae.com, Tel. 0 50/6 13 04 86

■ Sea Hawk Water Sports

PADI-Tauchkurse und Ausflüge, www.sea-hawk.ae, Tel. 6 73 66 88

Bootsausflüge und Hochseefischen

Organisation durch lokale Reiseveranstalter sowie diverse Strandhotels und folgende Unternehmen:

■ Arabian Divers & Sportfishing Charters

Siehe oben

■ Abu Dhabi Marina and Yacht Club

Bootcharter und Inselausflüge, neben dem Meridien Hotel, www.abudhabimarinayacht.com, Tel. 6 44 03 00

■ Noukhada Adventure Company

Täglich Kajak-Ausflüge in die Mangrovenwälder mit Ökoexperten, Übernachtungstrips auf Inseln rund um Abu Dhabi, Tel. 6 50 36 00, www.noukhada.ae

■ Sea Cruiser

Bootstouren entlang der Küste, Camping auf abgelegenen Inseln, Tauchen, Schnorcheln, Wassersport, Tel. 0 50/8 00/94 95, www.seacruiser.ae

■ Abu Dhabi Charters

Segeltörns entlang der Küste und auf dem offenen Meer, auch zum Sonnenuntergang, Tel. 0 50/6 12 94 45, www.abudhabicharters.com

■ Yellow Boats

Schnellboot-Fahrten ab dem Jachthafen des Hotels Emirates Palace um Breakwater, Lulu und die Corniche, Tel. 8 00/80 44, www.theyellowboats.com

■ Lulu Boats

Abu Dhabi International Marine Sports Club, Breakwater, Inselausflüge, Hochseefischen, Tel. 0 50/6 42 97 77, www.luluboats.com

■ Captain Tony's

Motorboottouren, z.B. Sonnenuntergangsfahrt, Daylight Cruise, Insel- oder Mangroventouren sowie Angelausflüge, ab Yas Marina, Yas, Tel. 6 50 71 75, www.captaintonys.ae

■ Jalboot Marine

Täglich Katamaran-Panoramafahrten rund um die Hauptinsel mit einem oder mehreren Zwischenstopps oder auch Fahrten von einem zum anderen Ziel z.B. Abu Dhabi Mall, Yas Marina, Fairmont Bab al Bahr Hotel am Al Maqtaa Kanal, Etihad Towers (auch in umgekehrter Richtung), Abfahrt z.B. nördlich der Abu Dhabi Mall, Tel. 6 00/5 75 75 6, www.jalboot.ae

■ Tour Bahr

Sightseeing-Rundfahrt mit einem traditionellen Dhau-Holzschiff, die einstündige Fahrt startet täglich um 10.30, 11.30, 14.30, 15.30, 16.30 Uhr, 65 Dh inklusive Softdrinks, Abfahrt vom Abu Dhabi International Marine Sports Club, Breakwater, gegenüber der Marina Mall, Tel. 6 81 11 77, www.tour-dubai.com

Kayaktouren

Organisierte Kayakfahrten in den geschützten Mangrovengewässern (Eastern Mangroves, Yas) bieten:

■ **Sea Hawk Water Sports**, www.sea-hawk.ae, Tel. 6 73 66 88

■ **Noukhada Adventure**, www.noukhada.ae, Tel. 5 58 18 89

Fahrradfahren

■ **FunRideSports** verfügt über vier Verleihstationen entlang der Corniche, man kann tage- oder stundenweise mieten, www.funridesports.com, Tel. 4 45 58 38

■ **Noukhada Adventure Company** bietet Trail-Touren in der Wüste an und verleiht in Zusammenarbeit mit dem Crowne Plaza Yas Island Abu Dhabi auf Yas Fahrräder und Helme, zwei Stunden 75 Dh, 200 Dh Tagesmiete, www.noukhada.ae, Tel. 5 58 18 89

■ Jeden Dienstagabend dürfen Radfahrer im Rahmen von „**Train Yas**“ nach Voranmeldung umsonst auf der Formel-1-Rennstrecke Yas Marina Circuit Rad fahren, www.yasmarinacircuit.com, Tel. 6 59 98 00

Golf

■ Abu Dhabi Golf Club by Sheraton

Vor den Toren der Stadt gelegen, 7334 Yards, 27-Loch-Meisterschaftsparcours mit sieben Salzwasserseen und Clubhaus in Form eines riesigen Falken, www.adgolfsheraton.com, Tel. 5 58 89 90

■ Abu Dhabi Golf & Equestrian Club

6395 Yards, 9-Loch-Platz (Par 70) in der Mitte der Pferderennbahn, www.adec-web.com, Tel. 4 45 55 00

■ Al Ghazal Golf Club

18-Loch-Sandplatz (Par 71) und Golf-Akademie beim internationalen Flughafen, Tel. 5 05 33 14, www.alghazalgolf.ae

■ Saadiyat Beach Golf Club

7806 Yards, 18-Loch-Rasenplatz (Par 72), der sich an der Küste der Insel Saadiyat entlangzieht, Tel. 5 57 80 00, www.sbgolfclub.ae

■ Yas Links Abu Dhabi

Auf Yas gelegener 18-Loch-Rasenparcours, Tel. 8 10 77 77, www.yaslinks.com

Reiten

■ Abu Dhabi Equestrian Club

Rennbahn, Reitplätze, Reitschule, Stadtteil Mushrif, Tel. 4 45 55 00, www.adec-web.com

Einkaufszentren und Malls

■ **Haupteinkaufsstraßen** sind die Hamdan St. mit dem angrenzenden WTC Souq und die zweiseitige Zayed the First St.

■ **Goldschmuck** kann man in großer Auswahl im Madinat Zayed Shopping Centre & Gold Centre erwerben.

■ **Kunsth Handwerk** (v.a. indisch und iranisch), Antiquitäten und alten Silberschmuck finden sich im WTC Souq und im Khalifa Complex.

■ Größte und modernste Mall des Emirats ist die **Yas Mall** (siehe am Ende des Abschnitts „Sehenswertes“).

■ Abu Dhabi Mall

Al Zahiyah, Tel. 6 45 48 58, www.abudhabi-mall.com, zentral gelegene, beliebte Mall, die Besuchern auf vier Etagen rund 200 Geschäfte bietet.

■ Al Raha Mall

Al Raha, Tel. 5 56 22 29, www.al-rahmall.com, auf dem Festland am Highway Abu Dhabi – Dubai (E10) gelegene Mall mit Waren und Serviceleistungen für den alltäglichen Bedarf.

■ Al Wahda Mall

Al Wahda, Tel. 4 43 70 70, www.alwahda-mall.com, Mall mit rund 200 Geschäften, die sich auf vier Etagen verteilen.

■ Avenue at Etihad Towers

Al Ras al Akhdar, Etihad Towers, Tel. 8 00/3 84 42 38, www.avenueatetihadtowers.ae, rund 30 Boutiquen bieten hochpreisige Marken: Mode, Schmuck, Schuhe, Parfüms und Accessoires, auch Gourmet-Supermarkt.

■ Bawabat Al Sharq Mall

Baniyas, Tel. 5 03 14 00, www.basmall.ae, über 150 Geschäfte bietet diese Festlandvorort-Mall.

■ Dalma Mall

Mussafah Industrial Area, www.dalmamall.ae, Tel. 5 50 95 55, auf dem Festland gelegene große Mall mit rund 400 Geschäften samt Outdoor-Superstore.

■ Deerfields Townsquare

Al Bahia, E10, www.deerfieldstownsquare.com, Tel. 5 01 08 88, vor den Toren der Stadt an der Autobahn nach Dubai gelegen, rund 200 Geschäfte.

■ Hamdan Centre

Al Danah, kleineres Einkaufszentrum mit Einzelgeschäften, das wegen seiner preiswerten Bekleidung beliebt ist, auch Souvenirshops.

■ Khalidiyah Mall

Al Khalidiyah, www.khalidiyahmall.com, Tel. 6 35 40 00, das in arabischem Stil errichtete Gebäude birgt 160 Geschäfte.

■ Khalifa Complex

Al Zahiyah, schräg gegenüber der Abu Dhabi Mall, im Erdgeschoss finden sich Einzelgeschäfte mit Handarbeiten, Kunsthandwerk, Antiquitäten, Teppichen und Souvenirs.

■ Madinat Zayed

Shopping Centre & Gold Centre

Großes, von Arkaden gesäumtes Einkaufszentrum mit angeschlossenem Goldmarkt.

■ Marina Mall

Markante, zeltdachgekrönte Mall auf der Wellenbrecher-Halbinsel, die Einkaufsspaß und Freizeitvergnügen bietet (siehe unter „Sehenswertes“).

■ Mushrif Mall

Al Mushrif, Tel. 6 90 44 22, www.mushrifmall.com, Mall mit rund 200 Geschäften.

■ Nation Towers Galleria

Al Khubeirah, Corniche, www.nationtowers.ae, Tel. 3 33 82 88, in den markanten Nation Towers eingetragene Mall mit hochwertigen Boutiquen.

■ The Galleria

Al Maryah, Global Market Square, Tel. 6 16 69 99, www.thegalleria.ae, im Business District gelegenes stilvolles, lichtdurchflutetes Einkaufszentrum mit rund 130 Geschäften, die vornehmlich Luxusmarken und Hochwertiges bieten.

■ Souq Qariyat Al Beri

Stilvolles neo-arabisches Einkaufszentrum am Kanal Al Maqtaa mit interessanten Gastronomiebetrieben (siehe unter „Sehenswertes“).

■ WTC Mall

Al Danah, Tel. 5 08 24 00, www.wtcad.ae, zentral gelegene Mall des World Trade Center (WTC) mit 160 stilvollen Boutiquen, zudem 20 Gastronomiebetriebe (manche mit Tischen auf verschachtelten Dachterrassengärten) sowie Kinokomplex, angegliedert ist der WTC Souq.

■ **Zollfreier Einkauf** am internationalen Flughafen (siehe oben unter „Flugzeug“).

Tourveranstalter

Neben **Stadtbesichtigungen**, **Touren in andere Emirate bzw. nach Liwa oder Al Ain**, **Wüsten- oder Bergsafaris** kann man auch einen **Abend im Wüstencamp**, bei Barbecue und Belly-Dance, verbringen. Auch **Dhau-Fahrten** oder eine **Jacht-**

Cruise entlang der Corniche sind zu buchen. Schön sind **Bootsausflüge** zu kleinen, idyllischen Inseln. Die einsamen Eilande eignen sich ideal zum Sonnen, Baden und Schnorcheln; Wassersport auf Anfrage. Vom Boot aus kann man mit geliehener Ausrüstung auch fischen; Ausflüge oft inkl. Barbecue.

Ebenfalls möglich: **Rundflüge** über der Stadt, **Sanddünen-ski** in der Liwa-Wüste, **Tauchen, Fischen, Shopping-Touren**.

Die Adressen der Veranstalter sind neben dem Kapitel „Sport und Aktivitäten“ auch unter „Praktische Tipps A–Z/Reiseorganisation“ aufgelistet.

Botschaften

■ Embassy of the Federal Republic of Germany

Al Zahiyah, Abu Dhabi Mall/Towers at the Trade Center, Tel. 5 96 77 00, www.abu-dhabi.diplo.de

■ Embassy of the Republic of Austria

Al Reem, Sky Tower, Reem Island, Tel. 6 94 49 99, www.bmeia.gv.at

■ Embassy of Switzerland

Al Safarat, im Gebäude des Centro Capital Centre Hotel, Tel. 6 27 46 36, www.eda.admin.ch

Feste/Veranstaltungen

Abu Dhabi baut nicht nur neue Museen, sondern organisiert zunehmend auch Veranstaltungen in den Bereichen **Sport, Kunst und Musik**. In den Tagen rund um den 2. Dezember, den Nationalfeiertag, findet ein buntes Allerlei aus Sport-, Kunst- und Kulturveranstaltungen statt, besonders hervorzuheben ist das Rennen der alten Holzdhau. An weiteren jährlichen Veranstaltungen gibt es u.a.:

Kulturelles

■ **Food Festival**, Februar. Knapp dreiwöchiges Fest rund ums gute Essen, Speisestätten im ganzen Emirat nehmen teil, www.abudhabievents.ae

■ **Qasr al Hosn Festival**, Februar/März. Zehntägiges Kulturfestival, www.qasralhosnfestival.ae

■ **Abu Dhabi Festival**, März/April. Dreiwöchiges internationales Festival rund um Tanz, Musik, Theater, Film, Literatur und Kunst, www.abudhabifestival.ae

■ **Abu Dhabi Summer Season**, Juni/Juli/August. Familienveranstaltungen, Verkaufsaktionen, Einkaufs-, Hotel-, Flugermäßigungen, Preisnachlässe für Kinder und Familien, www.abudhabievents.ae

■ **Abu Dhabi Classics**, Oktober bis Mai. Klassische Musik an verschiedenen Spielstätten, www.abudhabiclassics.ae

■ **Yasalam**, November. Vor und während des Formel-1 Grand Prix veranstaltetes mehrtägiges Festival an der Corniche und auf Yas mit Parade, Party, Konzerten, Familienunterhaltung, Public Viewing, Fan-Zone, www.yasalam.ae

■ **Taste Abu Dhabi**, November. Es dreht sich alles ums Genießen, www.tasteabudhabi.com

■ **Abu Dhabi Art**, November. Veranstaltungen zu moderner zeitgenössischer Kunst und Literatur, www.abudhabiart.ae

Pferde- und Kamelrennen

Auf den Pferde- und Kamelrennbahnen werden **von Dezember bis April** viele Rennen abgehalten.

■ Der **Al Wathba Camel Race Track** liegt an der Schnellstraße nach Al Ain kurz hinter dem Ort Bani Yas (ca. 45 km westlich von Abu Dhabi) und ist ausgeschildert. Im Winter finden meist Fr und Sa vormittags Rennläufe statt. Über Termine informieren die Tageszeitungen sowie die Camel Racing Association, Tel. 5 83 92 00, 5 83 92 27.

■ Die **Pferderennen** werden in unregelmäßigen Abständen auf der Rennbahn der Royal Stables nahe des Mushrif-Palastes und der Ghantoot-Rennbahn (etwa 90 km Richtung Dubai) veranstaltet.

■ **Infos** zum Pferdesport beim **Abu Dhabi Equestrian Club**, Tel. 4 45 55 00, www.adec-web.com, und bei der **Emirates Racing Authority**, Tel. 5 62 90 50, www.emiratesracing.com.